Erscheint jeden Dienstag u. Freitag; während der Buchhändler-Messe zu Ostern täglich.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel

und die

mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Alle Zusendungen für das Börsenblatt sind an die Redaction zu richten.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

№ 107. Leipzig, Freitag am 10. December. 1847.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

In den Börsenverein wurde als Mitglied aufgenommen:

Herr Johann Ludwig Schmid in Fürth.

Jena, Leipzig und Berlin, den 4. Decbr. 1847.

Der Börsenvorstand.

Fr. J. Frommann. W. Vogel. H. Schultze.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchh.)

Angekommen in Leipzig am 6. u. 7. Decbr. 1847.

Aschendorff'sche Buchh. in Münster.

10763. Conscience, H., Sammlung ausgew. Schriften. Aus d. Vlämischen. 9. Bdchn. Lambert Hensmanns. 8. Geh. 1/3 ₰

10764. Gosselin, die Macht des Papstes im Mittelalter ꝛc. 2. Aufl. Aus d. Franz. v. H. Stoeveken. 2. Bd. gr. 8. Geh. * 1 1/3 ₰

A. Asher & Co. in Berlin.

10765. Vogler, C. H., allg. Gestüt-Buch. E. Verzeichniss der Vollblut-Pferde nebst ihrer Abstammung, welche sich in allen deutschen Staaten etc. befinden. gr. 8. In Comm. In engl. Einband * 6 ₰

Barth in Leipzig.

10766. Tebeldi, A., die Geldangelegenheiten Oestreichs. gr. 8. Geh. 2 ₰

Baumgärtner's Buchh. in Leipzig.

10767. Holzschuher, R. Frh. v., Theorie u. Casuistik d. gem. Civilrechts. 2. Bd. 2. Abth. gr. 8. 4 3/4 ₰

Berendsohn in Hamburg.

10768. Wehl, F., die galanten Damen der Weltgeschichte. 1. Bd. 8. Geh. * 1 ₰

Besser in Berlin.

10769. Geschichtsschreiber, die, der deutschen Vorzeit, hrsg. v. G. H. Pertz u. And. 1. Bds. 2. Hälfte. 8. Geh. * 24 Ngr., Rest-Bog. 30— Ende.

10770. Milberg, H., Sonnensystem. Bewegungen u. Bahnen der Gestirne. 8. Geh. * 1/3 ₰

Brockhaus & Avenarius in Leipzig.

10771. Blanc, L., Geschichte der franz. Revolution. Aus d. Franz. 2. Bd. 1. 2. Lfg. 8. Geh. à 1/4 ₰

Büchting in Nordhausen.

10772. * Hoffmann, W., u. A. F. Meissner, romantisch-geographisches Gemälde des Kgr. Preußen. Neue Ausg. gr. 8. Geh. 1 3/4 ₰

J. G. Cotta'sche Buchh. in Stuttgart.

10773. Kölle, Fr., Italiens Zukunft, Beiträge zur Berechnung der Erfolge der gegenwärtigen Bewegung. gr. 8. Geh. 1 1/2 ₰

Cursch in Naumburg.

10774. Koberstein, A., zu u. über Göthe's Gedicht, Hans Sachsens poet. Sendung. gr. 8. Geh. * 1/6 ₰

Decker'sche geh. Ober-Hofbuchdruckerei in Berlin.

10775. Cuthill, die Kultur der Frühkartoffeln im freien Lande ohne künstl. Wärme. 8. Geh. 2 Ngr.

10776. Feldpolizei-Ordnung für alle Landestheile, in denen das allg. Landrecht Gesetzeskraft hat, mit Ausschluß der Kreise Rees u. Duisburg. 8. Geh. 3 Ngr.

Engelhorn & Hochdanz in Stuttgart.

10777. Bilderbuch, neuestes, zur Belehrung und Unterhaltung. Fol. Geh. 2 ₰ 18 3/4 Ngr.

Eupel in Sondershausen.

10778. Asträa, Taschenb. f. Freimaurer auf d. J. 1848. 13. Jahrg. Hrsg. v. A. W. Müller u. L. Bechstein. 8. Geh. * 1 ₰

Expedition der Wochenbände in Stuttgart.

10779. Wochenbände f. d. geist. u. materielle Wohl d. deutschen Volkes. Nr. 169—174. 8. Geh. à 1 Ngr.

Friedlein's graphische Anstalt in Leipzig.

10780. Shakspeare-Gallerie. 9. 10. Lfg. (Schluss.) Lex.-8. Geh. à * 1/3 ₰

Friedlein & Hirsch in Leipzig.

10781. Orpheus-Sammlung v. Liedern u. Gesängen f. 4 Männerstimmen. 13. (3. Folge 3.) Bd. Hrsg. von C. Zöllner. Stimmen-Ausg. 3. Hft. qu.-8. 1/4 ₰

Göpel in Stuttgart.

10782. **Ainsworth, W. H.**, histor. Romane. In Uebertragungen v. A. Bruder. 54.—56. Lfg. Guy Fawkes. 1.—3. Bdchn. 8. Geh. à ⅛ ℛ

10783. **Göpel's deutsches Lieder- u. Commers-Buch.** Hrsg. v. Th. Täglichsbeck u. J. Müleisen. 8. Geh. 1⅓ ℛ. In engl. Einband * 1⅔ ℛ

10784. **Hellas** u. Rom. IV. Abth. 4. Lfg. Die Prosaisten des röm. Alterthums. Hrsg. v. K. F. Borberg. 4. Lfg. 8. Geh. ½ ℛ

10785. **Liederhalle**, deutsche. Hrsg. v. Th. Täglichsbeck. 29. (3. Bd. 5.) Hft. 8. ¼ ℛ

10786. **Odeon.** Für Quartett u. Chorgesang. Hrsg. v. Th. Täglichsbeck. Ausg. in ausgesetzten Stimmen. 43. 44. (4. Bd. 7. 8.) Hft. 8. à ¼ ℛ

10787. — dasselbe. Partitur-Ausg. 22. Hft. 8. ¼ ℛ

Haendel in Leipzig.

10788. **Bildersaal**, der. E. Stahlstich-Sammlung, darstellend Bilder und Scenen meist aus Ungarn. 2. Hft. gr. 8. * ⅔ ℛ

Hassel in Elberfeld.

10789. **Feldner, L.**, Grundzüge e. christl. Armenpflege. 8. Geh. 3 Ngr

10790. **Jaspis, A. S.**, Erinnerungen an eine Zeit, wo es trübe u. finster war; dargeboten in 14 Predigten. 8. Geh. * ⅔ ℛ

10791. **Krummacher, F. W.**, Abschieds-Predigt, gehalten am 1. Aug. 1847. gr. 8. Geh. 3 Ngr

Helbig in Altenburg.

10792. **Hitzig's** Annalen der Criminal-Rechtspflege. Neue Folge. 1847. Extraheft z. Monat Septbr.: H. Th. Schletter, das rhein. Gerichtsverfahren. 2c. gr. 8. * 1⅓ ℛ

G. Hempel in Berlin.

10793. **Kinderleben.** Von Miß A. F. T.... Hrsg. v. A. Kletke. 4 Bdchn. 8. Geh. à ¼ ℛ

Hurter'sche Buchh. in Schaffhausen.

10794. **Maßl, X.**, Fest- u. Gelegenheits-Predigten. 3. Thl. Bruderschafts-, Geschichts- u. Predigten vermischten Inhalts 2c. gr. 8. Geh. * 1¾ ℛ

Köhler'sche Verlagsbuchh. (A. Winter) in Leipzig.

10795. **Höpfner, L.**, Beiträge zur civilgerichtl. Praxis. II. Bd. 2. Hft. gr. 8. ½ ℛ

Kronberger & Rziwnatz in Prag.

10796. **Opiz, P. W.**, Herbarium florae boëmicae. XII. Hundert. No. 414. Fol. Versiegelt * 1⅓ ℛ

Engl. Kunstanst. von A. H. Payne in Leipzig.

10797. **Kunstverein**, der. Stahlstich-Sammlung. Text von E. Kauffer. 8. Hft. gr. 4. * ¼ ℛ

Lehmkuhl in Altona.

10798. **Versammlung**, d. 11., deutscher Land- u. Forstwirthe zu Kiel, abgehalten v. 6.—11. Septbr. dieses Jahres. gr. 8. Geh. 18 Ngr

Lotzbeck in Nürnberg.

10799. **Jugend-Bibliothek**, unterhaltende, lehrreiche. 1847. 5. 6. Lfg. Das Wiedersehen unter den Palmen v. Ph. Körber. gr. 16. Geh. à ¼ ℛ

10800. **Körber, Ph.**, Pantheon der Weltgeschichte f. d. Jugend. 1. Jahrg. 5. 6. Lfg. Die Eroberung von Mexico. 8. Geh. à ¼ ℛ

10801. **Opfer** am Altar der häusl. Andacht des kathol. Christen. Hrsg. v. M. C. Münch. 3.—5. Lfg. Lex. 8. Geh. à ½ ℛ

Manz in Regensburg.

10802. **Bihler, F. S.**, Homilien auf alle Sonntage u. Feste des Kirchenjahres. 3 Thle. 2. Aufl. 8. Geh. 1¾ ℛ

10803. **Coudrin, A.**, Leben des Abbé Coudrin, Gründers der Congregation der heil. Herzen Jesus u. Maria 2c. 8. Geh. 1 ℛ

10804. **Kolb, C. M. F. v.**, Zeugnisse aus allen Jahrhunderten der Kirche für das göttl. Gebot der öfteren christl.-frommen Kommunion. 5. Aufl. 8. Geh. ⅓ ℛ

10805. **Lehrbuch** der Religion f. d. kathol. Gymnasien Bayerns. gr. 8. München. In Comm. * 1 ℛ 14 Ngr

10806. **Nickel, M. A.**, das Neue Testament. 4. Bd. 1. 2. Abth. gr. 8. Geh. 1½ ℛ

10807. **Prenitzer, L.**, Handbuch der gutsherrl. Rechte u. gutsherrl. Gerichtsbarkeit in Bayern. gr. 8. Geh. 1 ℛ 3¾ Ngr

10808. **Realencyclopädie** od. Conversations-Lexicon f. d. kathol. Deutschland. 57. u. 58. Hft. Lex. 8. à * 4½ Ngr

10809. **Reich**, das, Gottes auf Erden. Bibl. Geschichts-Predigten. 1. Jahrg. Altes Testament. 1. Thl. 8. Geh. 1¼ ℛ

10810. — dasselbe. 2. Jahrg. Neues Testament. 1. Thl. 8. Geh. 18¾ Ngr

10811. **Sattler, G.**, kurze u. leichtfaßl. Christenlehrpredigten auf alle Sonn- u. Festtage des kathol. Kirchenjahres. 4. Bd. gr. 8. Geh. ¾ ℛ

10812. **Wiser, Th.**, vollständ. Lexikon f. Prediger u. Katecheten. 3. Bd. 2 Abth. gr. 8. Geh. ⅚ ℛ

Meinhold u. Söhne in Dresden.

10813. **Stieglitz, C. L.**, über den ältesten Ursprung des durchlaucht. Hauses zu Sachsen. gr. 8. Geh. ⅓ ℛ

Pierer in Altenburg.

10814. **Züge** aus dem Jugendleben od. Erzählungen v. Kindern, geschrieben für Kinder von *r. gr. 16. Geh. 1 ℛ. In engl. Einbd. * 1⅙ ℛ

A. Quednow in Magdeburg.

10815. **Taschenbuch**, humoristisch-komisches, der neuesten Witze u. Anekdoten. 8. Geh. ¼ ℛ

Schepeler in Berlin.

10816. **Album** f. Liebhaber-Theater. 6. 7. Hft. Hrsg. v. W. Bernhardi. 8. Geh. Schkeuditz. In Comm. à * ¼ ℛ
Inh.: 6. Dr. Robin. 7. Drei Feen. Nach Bayard.

10817. **Landtags-Album.** Ausführl. Verhandlungen. 38.—41. Lfg. gr. 8. Geh. à ¼ ℛ

10818. **Reisiger**, allgem. Traumdeuter. 8. In Comm. Geh. * ⅓ ℛ

Scherzsche Buchh. in Schwelm.

10819. **Rauschenbusch, C. A. M.**, Handbuch für Lehrer beim Gebrauch der bibl. Geschichten. 3. verb. Aufl. Hrsg. v. L. Josephson. 1. Bd. gr. 8. Geh. pro 2 Bde. Subscriptpr. 2 ℛ. Ladenpreis v. 1. Novbr. 1848 an 2 ℛ 24 Ngr

Leop. Schlesinger in Berlin.

10820. **Landrecht**, d. allg., f. d. Preuss. Staaten. Hrsg. v. C. W. Zimmermann. 4. Abth. Personenrecht. gr. 8. Geh. 24 Ngr

Schreiber in Eilenburg.

10821. **Große, K.**, das goldene Buch für Kinder. 3. Bd. Paulowsky, der Verbannte. 8. In Comm. Geb. 12 Ngr

10822. **Lüben, A.**, vollständ. Naturgeschichte des Thierreichs. Säugethiere. 23. 24. Hft. Schluß der Tafeln. gr. 8. color. à * ⅓ ℛ

10823. — dieselbe. 25. 26. Hft. Text. gr. 8. à ¼ ℛ

Schwan- & Götz'sche Hof-Buchh. (Fr. Götz) in Mannheim.

10824. **Nunzger, H. J.**, Geheimniß der Wein- u. Obstweinveredelung. 8. In Comm. verklebt * ⅔ ℛ

10825. **Serini, Ph. J.**, chronolog. Zusammenstellung der während der provisor. franz. Verwaltung in den deutschen Rheinlanden publicirten älteren franz. Gesetze 2c. Lex.-8. Geh. * 2⅙ ℛ

Slawische Buchh. in Leipzig.

10826. **Schafarik, P. J.**, Elemente der altböhmischen Grammatik. 1. Thl. der Samml. slaw. Grammatiken hrsg. von J. P. Jordan. gr. 8. Gh. * ⅔ ℛ

Stahl'sche Buchh. in Düsseldorf.

10827. **Bücheler, J.**, Wo ist Arbeit? od. das Adreß-Comptoir f. d. arbeitende Klasse zu Düsseldorf. gr. 8. Geh. ¼ ℛ

Stettner in Lindau.

10828. **Abraham's** a St. Clara sämmtl. Werke. 76. Hft. 8. ⅙ ℛ

Thomas in Leipzig.

10829. **Handbuch** der gesammten landwirthschaftl. Buchhaltung. In Verbindung mit U. Schwarzwäller hrsg. v. M. Beyer. Lex.-8. Geh. 2½ ℛ

10830. **Mazzini, A. L.**, Italien in s. Beziehungen zur modernen Civilisation. Aus d. Franz. 2. Bd. gr. 8. Geh. 1½ ℛ

10831. **Wullenweber** u. **Markus Meier.** E. geschichtl. Erinnerung v. G. M. gr. 8. Geh. * 4 Ngr

Trowitzsch & Sohn in Frankfurt a. d. O.

10832. **Thielenfeld, v.**, Klagen üb. Formen, Gefahren u. Mängel des Gesetzes üb. d. Verfahren bei Aufnahme v. Notariats-Instrumenten v. 11. Juli 1845. gr. 8. Geh. ¼ ℛ

Universitäts-Buchh. in Königsberg.

10833. **Lorck, C. G.**, Flora Prussica. 3. verb. Ausg. 19. 20. Hft. hoch-4. als Rest.

Veith'sche Buchh. in Donauwörth.

10834. **Heindl, F. X.**, lehrreiche Erzählungen f. Kinder. 1. Bdchn. 12. Gb. 6 Ngr

T. O. Weigel in Leipzig.

10835. **Noack u. Trinks**, Handbuch der homöopath. Arzneimittellehre. 19. Lfg. Repertorium, bearb. v. C. Müller. 2. Lfg. gr. 8. Geh. 1 ℛ

Georg Wigand in Leipzig.

10836. **Duller, E.**, d. deutsche Volk in seinen Mundarten, Sitten u. Trachten. Lex. 8. In engl. Einbd. * 5⅓ ℛ

SLUB
Wir führen Wissen.

Karl Wiater in Heidelberg.

10837. Christoterpe. E. Taschenbuch f. christl. Leser auf d. J. 1848. Hrsg. v. A. Knapp. 8. Geh. mit Goldschn. * 1¾ ₰
10838. Gmelin, L., Handbuch der Chemie. 4. umgearb. Aufl. 26.27. (IV. Bd. 5. 6.) Lfg. gr. 8. Geh. à * 16 Ngr.
10839. — dasselbe. A. u. d. T.: Handbuch der organ. Chemie. I. Bd. 5. 6. Lfg. gr. 8. Geh. à * 18 Ngr.
10840. Hoffmann, W., Missions-Fragen. 1. Abth. Ist es Zeit zur ev. Missionsthätigkeit? 1. Hälfte. gr. 8. Geh. * 1 ₰ 14 Ngr.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Musikalienhandels.

(Mitgetheilt von Bartholf Senff.)

Angekommen in Leipzig am 6. u. 7. Decbr. 1847.

Glaser in Schleusingen.

Ernst u. Scherz. Originalcompositionen für grosse und kleine Liedertafeln. Herausgegeben von *J. Otto*. Heft 23. Partitur 6 Ngr. Stimmen à 2½ Ngr.

Fr. Kistner in Leipzig.

Kücken, F., Der Prätendent. Romantisch-komische Oper in 3 Acten von *C. P. Berger*. Vollständiger Clavier-Auszug vom Componisten:
No. 1. Introduction. Chor und Arie des Levraut (Tenor) mit Chor: Auf tanzet und singet. 1 ₰ 10 Ngr.
No. 2. Arie für Tenor: Wie erfüllen Scherz und Freuden. 12½ Ngr.

Fr. Kistner in Leipzig ferner.

No. 3. Duett für Sopran und Tenor: Wie zwei? Geliebte sprich. 20 Ngr.
No. 4a. Terzett für 2 Sopran und Tenor: Hülfe wollen wir ihm bringen. 15 Ngr.
No. 5. Seemannslied für Bass: Holdes Liebchen mit dem Grübchen. 7½ Ngr.
No. 6a. Chor aus dem Finale für 2 Sopran, 2 Tenor u. Bass: Zum fröhlichen Bunde. 12½ Ngr.
Lewy, C., Op. 25. Valse pour le Chant av. Pfte., composé pour *Elena Angri*. 12½ Ngr.
Onslow, G., Op. 69. Quatuor No. 36 p. Violon, arrangé p. Pfte. à 4 Mains par *F. Mockwitz*. 1 ₰ 17½ Ngr.
— — Op. 71. Sinfonie No. 4 à grand Orchestre. 6 ₰ 20 Ngr.
Raff, J., Op. 42 No. 1. Capriccietto p. Pfte. sur l'Opéra: le Prétendant de *F. Kücken*. 20 Ngr.

Schott's Söhne in Mainz.

Bertini, H., Op. 173. Fantaisie p. Pfte. à 4 Mains sur Robert Bruce. 1 fl. 30 kr.
Beyer, F., Op. 93. 3 Divertissements sur des Motifs de l'Opéra I due Foscari p. Pfte. No. 1—3. à 54 kr.
Burgmüller, Fr., Fantaisie sur la romance Brune Therèse p. Pfte. 54 kr.
Cramer, H., Potpourris p. Pfte. No. 72. L'Elisire d'amore. 54 kr.
Denefve, La Mort de l'Enfant. Romance av. Pfte. 18 kr.
Gregoir, J., Op. 47. Fantaisie sur Christophe Colomb p. Pfte. 54 kr.
Piatti, A., Souvenir de l'Opéra I Puritani, pour Violoncelle avec Pfte. 2 fl.
Rossini, Volkshymne auf Pius IX. für eine St. mit Pfte. 36 kr.
— — Hymne populaire à Pie IX. à une Voix avec Pfte. (franz. und italienisch). 27 kr.

Nichtamtlicher Theil.

Zur Wahlzettel-Angelegenheit.

I.

Für die Ausführung der Vorschläge in No. 105 sind Erklärungen eingegangen von:

Hrn. Jackowitz in Leipzig.
" Otto Janke in Potsdam.
" Jurany in Leipzig.
" Kollmann in Leipzig.
" Aug. Schulz & Co. in Breslau.

II.

Herrn J. de Marle in Leipzig.

Sie haben in Nr. 105 d. Bl. die Begründung eines neuen, mit dem Börsenblatte auszugebenden Wahlzettels in Vorschlag gebracht und Diejenigen, „welche mit Ihrem Vorschlage einverstanden sind," zu einer desfallsigen öffentlichen Erklärung aufgefordert. Obgleich nun in dieser Aufforderung indirect der Wunsch ausgesprochen liegt, gegentheilige Ansichten möchten unausgesprochen bleiben, so kann ich im Interesse der Sache doch nicht umhin, mich durch wenige Worte gegen Ihre Propositionen zu erklären.

Was zuerst die Einrichtung Ihres Zettels anbelangt, so dürfte damit den Sortiments-Buchhändlern wohl schwerlich Etwas gedient sein, weil derselbe, ebenso gut wie die bereits bestehenden Blätter, nur Stückwerk bleiben wird; ein dem Verleger wie dem Sortimenter wirklich nutzenbringender Wahlzettel kann, wie auch in vergangener Ostermesse von mehreren der achtbarsten Stimmen ausgesprochen ist, nur ein solcher sein, der sich lediglich auf die Werke, welche unter der Presse sind, beschränkt. Wollten alle Verleger ihre demnächst erscheinenden Werke 4 bis 6 Wochen vor der Versendung in einem solchen Wahlzettel bekannt machen, so würde derselbe nicht allein von den selbstwählenden, sondern auch von den Handlungen, welche unverlangt Nova annehmen, benutzt werden, die Bestellungen würden vor der Versendung in den Händen des Verlegers sein und an alle Handlungen zu gleicher Zeit expedirt werden können. Das wäre ein vollkommener Wahlzettel, und sollte ein solcher jemals ins Leben gerufen werden, so wird er sehr bald alle ähnlichen Unternehmungen verdrängen und die herrlichsten Früchte tragen.

Der von Ihnen proponirte Zettel hat aber nicht allein den Fehler der Unvollständigkeit, den er mit dem Naumburg- u. Maukeschen theilt, sondern auch den der höchsten Unbequemlichkeit, denn offenbar verschreibt man nach dem Börsenblatte auf seinen eignen Zetteln schneller, als wenn man erst unter vielleicht 100 Nummern die betreffenden hervorsuchen soll. Diese Unbequemlichkeit wird noch dadurch erhöht, daß niemals zu allen Ankündigungen des Börsenblatts Zettel gedruckt sein werden, daß man also bei seinen Verschreibungen, trotz Ihres Wahlzettels, zu seinen eignen Verlangzetteln die Zuflucht nehmen muß.

Was ferner den Geldpunkt anbelangt, so ist es mehr als unwahrscheinlich, daß die Herren Mauke und Naumburg „einen Theil ihres Gewinnes retten werden," weil erstens dieser Gewinn, in Vergleich zu den großen Mühwaltungen, höchst gering ist, und dann, weil die von Ihnen in Anspruch genommenen Redactionsgebühren, sowie die vermehrten Expeditionskosten den etwaigen Ueberschuß gänzlich absorbiren würden. Beide Herren haben bis jetzt Redaction, Correctur und Expedition selbst besorgt oder wohlfeil besorgen lassen*) und dadurch einige Entschädigung gefunden, sollen dieselben nun einen besondern Redacteur, einen Corrector und Expedienten bezahlen, so ist nicht nur kein Gewinn, sondern wohl gar ein Deficit abzusehen und um so mehr, als Ihr proponirter Zettel, vermöge seiner Einrichtung, niemals den Umfang der beiden bereits bestehenden Unternehmungen erreichen kann. Dieser Geldpunkt dürfte sich jedoch vortheilhafter gestalten, wenn Sie die Redaction ohne Entschädigung zu besorgen geneigt wären; da Sie von den Herren Mauke und Naumburg, im

*) Herr Naumburg z. B. zahlt jetzt für Redaction, Correctur ꝛc. jährlich 150 ₰!

Interesse der Allgemeinheit, ein großes Opfer verlangen, so dürfte an Ihrer Geneigtheit, gleichfalls ein Opfer — und ein kleines — zu bringen, allerdings nicht wohl zu zweifeln sein. —

Ihren Vorschlag im Ganzen und Großen betrachtet, so kann und wird ein wirklicher, allgemeiner Nutzen nicht dadurch herbeigeführt werden, und bin ich der festen Ueberzeugung, daß meine Ansicht von allen Herren, welche diese Angelegenheit in verflossener Ostermesse besprochen, getheilt werden wird. Daß ein Wahlzettel dem Börsenblatt unmittelbar beiliegen müsse, kann als etwas Wesentliches füglich nicht betrachtet werden, wenn er nur, wie dies mit dem Naumburg'schen seit langer Zeit der Fall ist, an einem Tage mit dem Börsenblatte ausgegeben wird und zu gleicher Zeit mit ihm in die Hände des Sortiments-Buchhändlers gelangt.

Ob ferner die Generalversammlung über eine solche Einrichtung zu entscheiden habe, und ob sie dies Recht in Anspruch nehmen würde, unterliegt wohl keinem Zweifel: hat doch sie, und nicht der Börsenvorstand allein, auch die jetzige Einrichtung des Börsenblattes ins Leben gerufen und sanktionirt.

Was endlich die „vielen, zum Theil höchst dringenden Stimmen" anbelangt, die seit Jahr und Tag laut geworden sein sollen, so ist gerade jetzt seit 10 Monaten nur eine einzige derartige Aufforderung im Börsenblatte erschienen, und diese einzige Aufforderung kann unmöglich ein Grund sein, um eine derartige, für das Börsenblatt und alle Betheiligte so höchst wichtige Aenderung so plötzlich und unvorbereitet eintreten zu lassen, zu welcher, nach mehreren mir zugekommenen Aeußerungen zu schließen, der Börsenvorstand um so weniger die Hand bieten dürfte, als derselbe dadurch bestehenden Unternehmungen, die vielleicht die einzige Stütze ihrer Unternehmer sind, in den Weg treten und ihnen eine Concurrenz bereiten müßte, der mit gleichen Waffen nicht zu begegnen ist.

Daß jetzt zwei Wahlzettel neben dem Börsenblatte existiren, ist allerdings eine Belästigung für den Sortimentsbuchhändler, und wurde, in Hinsicht auf diesen Umstand, bereits im Mai d. J. eine Vereinigung von Herrn Naumburg bei Herrn Mauke nachgesucht, sein Gesuch aber abschläglich beschieden. Der Leipziger Wahlzettel aber hat seit dieser Zeit einen solchen Aufschwung genommen und soviel Beifall geerntet, daß er, soweit sich nach menschlicher Voraussicht berechnen läßt, sehr bald als alleiniges Organ dastehen und dann allen gerechten Ansprüchen genügen wird.

Wer nach dem Börsenblatt verschreibt, wird sich mit gleicher Leichtigkeit seiner eigenen, als der von Ihnen in Aussicht gestellten Zettel bedienen, wer aber das Börsenblatt zu diesem Zwecke nicht benutzt, d. h. alle Handlungen, die Novitäten annehmen, wird seine geschäftlichen Einrichtungen durch den von Ihnen proponirten Wahlzettel gewiß nicht modificiren.

Ich empfehle mich Ihnen hochachtungsvoll und ergebenst

Heinr. Brügmann.

* * *

Vorstehendes Schreiben enthält im Wesentlichen folgende Punkte:

1. Der von mir proponirte Wahlzettel werde Stückwerk bleiben. Ein vollkommener Wahlzettel könne nur ein solcher sein, der sich auf die unter der Presse befindlichen Werke beschränke und 4—6 Wochen vor dem Erscheinen ausgegeben werde.
2. Mein Zettel theile nicht nur mit den beiden andern den Fehler der Unvollständigkeit, sondern habe auch den der höchsten Unbequemlichkeit, die noch dadurch erhöht werde, daß niemals zu allen Ankündigungen des Börsenblatts Zettel gedruckt sein würden.
3. Es sei mehr als unwahrscheinlich, daß die Herren M. und N. einen Theil ihres seitherigen Gewinnes retten würden, zumal die von mir beanspruchten Redactionsgebühren und die Expeditionskosten den etwaigen Ueberschuß gänzlich absorbiren würden.
4. Was die vielen zum Theil höchst dringenden Stimmen anbelange, so sei seit zehn Monaten nur eine einzige Aufforderung im Börsenblatt erschienen.
5. Den bestehenden Wahlzetteln, die vielleicht die einzige Stütze ihrer Unternehmer seien, werde durch Realisirung meines Vorschlags eine Concurrenz bereitet, der mit gleichen Waffen nicht zu begegnen sei.
6. Wird sodann das baldige Verschwinden des Mauke'schen Zettels in Aussicht gestellt.

Hierauf habe ich nun Folgendes zu erwiedern:

ad 1. Allerdings wird mein Wahlzettel Stückwerk bleiben. Die seitherigen haben es trotz der Concurrenz, die sie anfeuerte ihr Möglichstes gegen einander zu thun, zu nichts anderem gebracht und werden es nie zu etwas anderem bringen, es sei denn, daß es einem von ihnen gelänge, den ganzen Inhalt des Börsenblatts in sich aufzunehmen und dies dadurch überflüssig zu machen. — Warum aber ein sogenannter vollkommener Wahlzettel sich auf die unter der Presse befindlichen Werke beschränken soll, ist nicht abzusehen, und wäre dies, so könnte man mit Recht fragen, warum der Schützling des Hrn. Brügmann, der Naumburgsche Zettel, diese Vollkommenheit nicht schon zu erstreben versucht hat? Ueberlassen wir es doch jedem Verleger, zu welchen Anzeigen er einen besondern Bestellzettel in Auftrag geben will und vertheuern wir ihm die Sache nur nicht unnützer Weise, wie es gegenwärtig in der That geschieht.

ad 2. Was die Unvollständigkeit anlangt, so liegt es ja eben in den Händen der Verleger, diesem Mangel, wenn überhaupt von einem solchen die Rede sein kann, abzuhelfen — die Unbequemlichkeit ist aber nur eine Fiction des Hrn. Brügmann. Ich habe unter I. 6. ausdrücklich vorgeschlagen, daß den Bestellzetteln fortlaufende Nummern gegeben und den Anzeigen im Börsenblatte, zu welchen Zettel gehören, diese Nummern besonders beigedruckt werden; daß aber auch außerdem auf den Bestellzetteln auf die fortlaufende Nummer der Anzeige im Börsenblatte verwiesen werde. So hat man vor- und rückwärts sowohl den erforderlichen Zettel als auch die betreffende Anzeige auf den ersten Blick.

Es sind übrigens noch andere Bequemlichkeiten für den Sortimentshandel bei dieser Einrichtung zu erzielen. Ich finde mich jedoch nicht veranlaßt, diese schon jetzt zur Sprache zu bringen. Kommt mein Vorschlag zur Ausführung, so wird's immer noch Zeit genug dazu sein.

ad 3. Der Gewinn beider Herren wird ein den Umständen höchst angemessener sein. Die Expeditionskosten können kaum 100 ℛ betragen, was aber die Redaction mit Einschluß der Correctur betrifft, so beanspruche ich für jeden einzelnen Zettel in jeder beliebigen Größe nur 2 Ngr.*) Das Uebrige bleibt den Unternehmern für Satz, Druck, Papier und als Gewinn, wofür sie keine andere Arbeit als die Verrechnung und Einziehung der Gelder haben. Die Größe des Gewinnes geht Hand in Hand mit der Vermehrung der Zahl und der Größe der Zettel und diese Vermehrung wird, bei der eintretenden Kostenersparung für die betreffende Ankündigung und da die Zettel selbst, meinem Vorschlage gemäß, nicht theuer sind, wahrscheinlich nicht unbedeutend sein, so daß ich gewiß nicht Unrecht habe, wenn ich behaupte, es werde ein Theil dessen, was den seitherigen Unternehmern durch den Verlust der Ankündigungen selbst entgeht, ihnen durch eine größere Zettel-Anzahl ersetzt werden.

ad 4. Dieser Einwand ist nicht einmal wörtlich richtig, geschweige denn daß man gar nicht einsieht, warum grade die letzten zehn Monate maßgebend sein sollen. Ich habe gesagt, es seien seit Jahr und Tag viele Stimmen in dieser Angelegenheit laut geworden, was Hrn.

---

*) Eine nähere, diese Forderung unter Umständen bedeutend modificirende Erklärung hierüber behalte ich mir für das nächste Blatt vor.

Brügmann hätte veranlassen sollen, mindestens auf ein volles Jahr zurückzugehen. Freilich fielen dann gar gewichtige Stimmen in diesen Zeitraum, die dem Zwecke des Hrn. Br., den Naumburgschen Zettel zu stützen, resp. die Abgabenlast für den Buchhandel zu verewigen, störend in den Weg getreten sein würden. Doch so leichten Kaufs werde ich nicht weichen. Ich will jetzt nur die im Laufe des gegenwärtigen Jahres, also seit nur elf Monaten, laut gewordenen Stimmen hier anführen:

In No. 3 erklärt ein Ungenannter, daß Hr. G. W. F. Müller gewiß Recht habe, wenn er in No. 108 des Jahrg. 1846 annehme, daß ein allgemeiner Wahlzettel nur dann seine Bedeutung vollständig erfüllen würde, wenn derselbe als Beilage des Börsenblatts eine allgemeine Verbreitung und Beachtung fände.

In No. 4 wird über die vielen Circulaire und Ankündigungen geklagt, die durch den Naumburgschen Zettel nun noch vermehrt seien, und dabei der Wunsch ausgesprochen, man möge sich zu den Ankündigungen nur des Börsenblatts, des Organs und der Südd. Buchh.-Zeitung bedienen.

In No. 7 spricht sich Hr. Dietze wiederholt für eine Verbindung der Novazettel mit dem Börsenblatt aus.

In No. 27 bringt Hr. Dietze diese Angelegenheit abermals zur Sprache.

In No. 30 kommt Hr. Volke auf seinen schon früher ausgesprochenen desfallsigen Vorschlag zurück.

In No. 35 spricht Hr. Lindemann sich ebenfalls für einen vom Börsenblatt ausgehenden Novazettel aus.

Nun, soll denn etwa jede Nummer des Börsenblatts sich mit unfruchtbaren Dingen beschäftigen? Ich dächte, wir schritten auch endlich einmal zur That oder erklärten entschieden: wir wollen nicht. Meine Vorschläge bezwecken, es zu einer solchen Entscheidung zu bringen und ich wiederhole meine Bitte an Alle, die es angeht, jetzt kräftig dazu mitzuwirken.

ad 5. Diese Bemerkung möchten die Herren M. und N. dem Herrn Br. doch wohl kaum Dank wissen. Was Wahres darin liegt, habe ich bei meinem Vorschlage in billige Rücksicht genommen. Wie stand es aber um diese Billigkeit bei der dem Hrn. Mauke durch den Naumburgschen Zettel bereiteten Concurrenz? Und welche Rücksicht wurde auf den ersten Begründer des Wahlzettels, Hrn. Zimmermann, genommen? Mit welchem Rechte konnte Hr. Naumburg dem Hrn. Mauke, Hr. Mauke dem Hrn. Zimmermann die „vielleicht einzige Stütze" entziehen?

6. Da der Maukesche Zettel mindestens ebensoviel Recht zur Forteristenz hat wie der Naumburgsche, ja nach der Logik des Hrn. Br. sogar ein größeres; da ferner Hrn. Mauke dieselben Mittel und Wege wie Hrn. Naumburg zu Gebote stehen, um seinen Zettel zu erhalten, so sehe ich die Nothwendigkeit des baldigen Verschwindens des Maukeschen Zettels nicht ein. Aber angenommen, dem wäre so — und es könnte wohl so werden, wenn Hr. Mauke es ferner verschmähen sollte, die ihm zu Gebote stehenden Mittel zur Aufrechthaltung seines Unternehmens anzuwenden — wer bürgt denn dafür, daß der Naumburgsche Zettel nicht einen andern Concurrenten findet, der ihn ebenso bei Seite schiebt, wie das an dem Maukeschen versucht und früher schon dem Zimmermannschen widerfahren ist. Hrn. Brügmanns Einwilligung dazu wird man doch wohl nicht nachzusuchen haben?

Meines Bedünkens können die Leser des Börsenblatts, die großen Theils zugleich Eigenthümer desselben sind, verlangen, daß ihnen ihr eignes Blatt alle die geschäftlichen Vortheile und Bequemlichkeiten darbiete, die es seiner Natur nach darbieten kann. Wie, sollte es dem Besitzer eines Hauses nicht gestattet sein, in seiner eignen Wohnung Einrichtungen zu treffen, die ihm und seiner Familie Bequemlichkeiten darbieten oder Zeit und Kosten ersparen? — soll er nicht selbst für Küche und Keller sorgen dürfen, weil ihm dadurch etwa sein Nachbar, ein Gast- und Speisewirth, dessen „vielleicht einzige Stütze" er war, entbehrlich wird? Niemand wird so etwas zu behaupten wagen.

Die Ausführung meines Vorschlags erspart

1. dem Sortimentshandel viele jetzt unnütz vergeudete, auf Besseres zu verwendende Zeit,
2. dem Verlagshandel vieles Geld. Sie führt
3. eine größere geschäftliche Ordnung herbei — an der Stelle jetzt herrschender Verwirrung.

Irre ich mich — nun gut, so kann es ja beim Alten bleiben. Ich habe es für Pflicht gehalten, die Sache endlich einmal zu einem entschiedenen Ja oder Nein zu führen, und bin mir bewußt, dabei von jeder billigen Rücksicht gegen Bestehendes geleitet worden zu sein.

Die Bemerkung, ich solle die Arbeit unentgeltlich machen, ist der Ausfluß einer gereizten Stimmung über meinen dem Hrn. Br. aus irgend einem Grunde unbehaglichen Vorschlag. Es ist von einem den Herren M. und N. zu erhaltenden, nach Abzug aller Kosten gar nicht unbedeutenden, Gewinne die Rede. Was läge denn darin Gemeinnütziges, wenn ich diesen Gewinn durch unentgeltliche Arbeit meinerseits steigerte? Sind denn diese Herren etwa so bedürftig geworden, um des Almosens einer unentgeltlich für sie zu leistenden Arbeit zu bedürfen? Auf diese Schmeichelei mögen die genannten Herren dem Hrn. Br. selbst antworten. J. de Marle.

Ein neues Lehrbuch für den Buchhandel.

Das in diesen Tagen im Selbstverlage des Hrn. Verf. erschienene Praktische Rechenbuch zum Selbstunterricht für die Zöglinge des deutschen Buchhandels, zur Repetition und Nachhilfe, so wie zur weitern Fortbildung in der Rechenkunst. Ein nothwendiges Supplement zu des Verfassers „Vorschule für den deutschen Buchhandel." I. Abtheil.: Kurzer Inbegriff der Schule. Entworfen von Albert Höpstein. Hoch 4. Preis für complet in 2 Abtheilungen 1 ℛ baar. verdient in der That als ein nützliches Buch für die Lehrlinge im deutschen Buchhandel empfohlen und darauf aufmerksam gemacht zu werden, denn die Erfahrung beweist leider zur Genüge, daß ein praktisches Rechenbuch für angehende Buchhändler sehr noth thut. In diesem Werke wird den jungen Leuten das in der Rechenkunst von früher Vergessene, theils nicht gründlich oder auch gar nicht Erlernte auf recht faßliche und praktische Methode gelehrt und durch Uebungsbeispiele erläutert, welche schon in dieser I. Abtheilung dem buchhändlerischen Geschäftsbetrieb zum Theil angepaßt sind, was man in den gewöhnlichen kaufmännischen Rechenbüchern nicht findet.

Diese I. Abtheilung zerfällt, außer der Einleitung, in folgende Abschnitte: I. Grundrechnungsarten mit unbenannten Zahlen. II. Rechnung mit benannten Zahlen. III. Von den Brüchen. IV. Regel de Tri und die aus derselben abgeleiteten Regeln. V. Decimalbrüche. VI. Logarithmen.

Die II. Abtheilung wird die „speciellen Rechnungsarten für das Geschäftsleben" enthalten und ehemöglichst erscheinen, wie der Herr Verfasser in seiner Anzeige verspricht. Jz. Jz.

Erwiederung.

Daß es so sehr lächerlich nicht ist, auf jeden Versendungs-Bestellzettel „Ort" und „Name" zu drucken, wird derjenige mit mir finden, der schon Zettel erhalten hat, wo trotz dieser Bemerkung der Name ꝛc. nicht darauf stand. Ohne diese Bemerkung würde es aber noch mehr geschehen, weil die Herren Verschreiber an die Verlangzettel gewöhnt sind, wo die Firma schon gedruckt steht und die Verlangzettel in der Regel mit großer Eile ausgeschrieben werden. Es wäre nach meiner Ansicht sogar auch besser, das Wort „Datum" mit hinzudrucken, denn seitdem es üblich ist, das nicht zu thun, finde ich, daß dieser oft weggelassen wird, was, streng genommen, nicht ordnungsmäßig ist. Daß Raum genug zur Ausfüllung bleibt, hängt blos davon ab, daß die Zettel stets darnach eingerichtet werden. . . . . e.

Anzeigeblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltne Zeile mit 5 Pf. sächs., alle übrigen mit 10 Pf. sächs. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[9724.] Halle, 1. November 1847.

Wir erlauben uns, Ihnen hierdurch anzuzeigen, dass wir unser **Sortimentsgeschäft** ohne Activa und Passiva an Herrn **C. E. M. Pfeffer** dergestalt verkauft haben, dass dasselbe mit dem 1. Januar 1848 an ihn übergeht.

Herr **Pfeffer**, welcher seit 16 Jahren dem Buchhandel angehört, hat über 10 Jahre in unserer Handlung gearbeitet und können wir ihn unseren geehrten Herren Collegen ebensowohl hinsichtlich seines Charakters als seiner Thätigkeit und Geschäftskenntniss auf das Angelegentlichste empfehlen. Auch in Betreff der Mittel zu geeignetem Fortbetriebe der Handlung ist Herr **Pfeffer** günstig gestellt.

Das **Sortimentsgeschäft** wird die Firma: **Schwetschke**'sche **Sortiments - Buchhandlung (C. E. M. Pfeffer)** führen, wogegen unsere Verlagshandlung, die uns nach wie vor eigenthümlich verbleibt,

C. A. Schwetschke und Sohn
(Verlagshandlung)

firmirt.

Hinsichtlich alles Uebrigen beziehen wir uns auf die nachstehende Mittheilung des Herrn **Pfeffer** und ersuchen Sie nur noch, sämmtliche Journale für 1848, sowie alles nach Schluss dieses Jahres zu Liefernde der **Schwetschke**'schen **Sortiments-Buchhandlung** in Rechnung stellen zu wollen, ebenso die in k. Oster-Messe von uns zu disponirenden Gegenstände; da, wo dies Letztere nicht beliebt werden sollte, erbitten wir gefällige Notiz, um dann die Disponenden unverzüglich zu remittiren.

In achtungsvoller Ergebenheit zeichnen wir

C. A. Schwetschke und Sohn.

Halle, 1. November 1847.

Mit Bezug auf vorstehende Mittheilung der Herren **C. A. Schwetschke und Sohn** mache ich Ihnen die ergebene Anzeige, dass ich das von den genannten Herren ohne Activa und Passiva erkaufte und mit dem 1. Januar 1848 an mich übergehende **Sortimentsgeschäft** von da ab unter der Firma:

Schwetschke'sche Sortiments-Buchhandlung
C. E. M. Pfeffer

mit regem Eifer und angestrengter Thätigkeit fortzuführen gedenke.

Lassen Sie mir — bitte ich ergebenst — Ihre gütige Unterstützung dabei zu Theil werden, durch gewogentliche Offenhaltung eines Conto und Aufnahme meiner Firma in Ihre Leipziger Auslieferungsliste. Mein eifriges Bestreben wird es sein, das mir gewährte Vertrauen in jeder Beziehung zu rechtfertigen.

Neuigkeiten aller Fächer erbitte ich in mehrfacher Anzahl, ebenso Ankündigungen, Placate, Verzeichnisse herabgesetzter Preise, Auctions- und antiquarische Cataloge.

Inserate für den, in Schwetschke'schem Verlage erscheinenden Courier, Hallische Zeitung, — Auflage 2600 — wollen Sie mir gefälligst zugehen lassen. Ankündigungen mit meiner Firma lasse ich dem Courier gratis beilegen, muss mir jedoch vorbehalten, dieselben nach Probeblättern ausdrücklich zu erbitten.

Meine Commissionen für Leipzig wird Herr **Hermann Kirchner** zu besorgen die Güte haben.

Ihrem Wohlwollen empfehle ich mich
Hochachtungsvoll und ergebenst
C. E. M. Pfeffer.

[9725.] Wohlau in Schlesien, d. 15. Octbr. 1847.

P. P.

Mit Gegenwärtigem gebe ich mir die Ehre, Sie zu benachrichtigen, dass ich auf hiesigem Platze eine Verlags- und Sortiments - Buchhandlung unter der Firma:

Herrmann Mütze

gegründet habe und mir dazu die Concession von der Königlichen Regierung ertheilt wurde.

Im Besitze von hinlänglichen eigenen Geldmitteln, zahlreichen Bekanntschaften an hiesigem Platze und in der Umgegend, verbunden mit angestrengter Thätigkeit, glaube ich auf einen guten Erfolg meines Unternehmens rechnen zu dürfen und ersuche Sie daher:

mir gütigst ein Conto zu eröffnen, meine Firma in Ihre Auslieferungslisten aufzunehmen und mir Ihre Nova einfach, kirchliche und politische Streitschriften jedoch 4—6 *fach, Placate, Anzeigen etc. gefälligst einzusenden.*

Nehmen Sie indess Anstand mir Rechnung zu geben, so wollen Sie fest Verlangtes nur gleich gegen Baar expediren.

Durch solide Geschäftsführung, reelle Handlungsweise und gewissenhafte Erfüllung meiner Verpflichtungen werde ich das mir geschenkte Vertrauen zu ehren wissen.

Meine Commissionen zu übernehmen hatte die Güte:

Herr C. L. Fritzsche in Leipzig.

Mich Ihrem Wohlwollen bestens empfehlend, bitte ich noch von meiner Unterschrift gefälligst Vormerk zu nehmen und zeichne
Hochachtungsvoll
Hermann Mütze.

[9726.] **Bekanntmachung.**

Laut Circulair führen die Herren Röll & Wegener das von ihnen s. Z. käuflich übernommene Perleberg-Wittstocker Geschäft unter ihrer eigenen Firma; es existirt daher keine Horvath'sche Buchhandlung weiter als in Potsdam. Indem ich mich genöthigt sehe, dies wiederholt anzuzeigen, bemerke ich zugleich, daß die Herren Röll & Wegener ihre Handlung laut Circulair für eigene Gefahr und Rechnung führen, daher alles auf sie Bezug Habende sie allein angeht.

Otto Janke.
Firma: Horvath'sche Buchhandlung.

[9727.] ☞ Associations-Gesuch.

In einer der ersten Städte am Rhein wird in ein gemachtes Sortiments- und Verlagsgeschäft ein Associé gesucht, der über ein Kapital von circa 5000 Thaler verfügen kann. Schriftliche Anfragen besorgt die Redaction unter Chiffre A. B. # 8245.

[9728.] **Buchdruckerei-Verkauf.**

In einer nicht unbedeutenden Stadt der Preuß. Provinz Sachsen steht eine Buchdruckerei, versehen mit einer ganz neuen, vorzüglichen eisernen und zwei hölzernen Pressen zu verkaufen. Auch kann der Verlag eines größeren Werkes, wovon bis jetzt circa ein Dritttheil erschienen, das bereits an 800 Käufer fand und vorzüglich in seinen ferneren Fortsetzungen noch einer großen Verbreitung fähig ist, mit abgelassen werden. Das Ganze dürfte für einen Mann, der sich als Verlagsbuchhändler etabliren will und fähig ist, einer Buchdruckerei vorzustehen, eine vortheilhafte Acquisition sein. Als erste Anzahlung sind 1000 ℛ baar erforderlich. Nähere Auskunft hierüber wird Herr E. Wagner, Neumarkt, kleine Feuerkugel in Leipzig, auf portofreie Anfragen gern ertheilen.

[9729.] In einer der bedeutendsten Städte Süddeutschlands ist eine seit 30 Jahren bestehende renomirte Sortimentsbuchhandlung, verbunden mit einem ausgebreiteten Commissionsgeschäft, unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. Hierauf Reflektirende, die mindestens über ein Kapital von 6000 ℛ zu verfügen haben, wollen sich unter der Chiffre F. K. # 8348 an die Redaction dieser Blätter wenden.

[9730.] **Zu verkaufen**

ist ein solides Verlagsgeschäft von mittlerem Umfang, bestehend aus meist wissenschaftlichen Werken. Der Preis wird so gestellt werden, daß schon in der nächsten O.-Messe wenigstens ein Drittel desselben wieder eingenommen wird. Frankirte Anfragen unter der Adresse A—Z # 61. gelangen an den Verkäufer durch
A. Frohberger in Leipzig.

[9731.] Um die noch vorräthigen Exempl.
Röhrmann sittlicher Zustand in Berlin
gänzlich zu räumen, so erlasse ich von jetzt an das Exempl. gegen baar für 7½ Ngr und 13/12 Exempl. für 3 ℛ, der Ladenpreis ist 1 ℛ.

Leipzig, im Decbr. 1847.

Louis Rocca.

Fertige Bücher u. s. w.

[9732.] In der **Decker**'schen Geheimen Ober-Hofbuchdruckerei in Berlin ist erschienen und an Preußische Buchhandlungen versandt:

Entwurf des Strafgesetzbuchs für die Preußischen Staaten. 1847. 5 Bog. gr. 8. auf Median-Schreibpapier. geh. 5 Sgr ord. 3 Sgr netto.

[9733.] **Dritter Verlagsbericht**
der
Buch- u. Kunsthandlung **Eduard Trewendt**
in Breslau.
Verlagsunternehmungen 1847.
NB. * bedeutet Commissionsartikel.

*Cauer, Eduardus, — Quaestionum de fontibus ad Agesilai historiam pertinentibus, pars prior. gr. 8. 6 Bog. brosch. 15 Sgr. ord., 10 Sgr. netto.

Conrad, G., — Das heilige Land. Kurze Darstellung des Wissenswerthesten aus der Geschichte und Geographie von Palästina. Zum Verständniß der heil. Schrift und zum Gebrauche für Volksschulen. 2. Auflage. 8. 1 Bog. 1 Sgr. ord., ¾ Sgr. netto. Parthiepreis für 50 Exempl. 25 Sgr. ord., 22½ Sgr. netto.

* Contrebande, die, — auf dem Felde der periodischen Presse oder Colporteur-Wesen und Unwesen. gr. 8. 1½ Bog. Preis 2½ Sgr. ord., 1¾ Sgr. netto.

Crousaz, A. von — Lieut., Handbuch der Brandenburgisch-Preuß. Geschichte von der ältesten bis auf die neueste Zeit; in Verbindung mit verschiedenen besonders geographischen, allgemein geschichtlichen und militairischen Erläuterungen. Zur Lectüre, Schul- und Selbstunterricht zunächst für die Aspiranten des Offizierstandes. gr. 8. 17½ Bog. brosch. Pr. 1 rthlr. 10 Sgr. ord., 26½ Sgr. netto.

Egeria. Taschenbuch für Bilder aus dem Volksleben. 1848. Mit Beiträgen von J. Lasker, A. M. Neithardt, O. Ruppius, G. Schirges und H. Walden. Mit sechs Stahlstichen. 8. 21 Bog. Eleg. geb. Preis 1 rthlr. 15 Sgr. ord., 1 rthlr. 3¾ Sgr. netto.

* Ein ernstes Wort an unsere Zeit. — Freunden des Vaterlands und der Religion gewidmet. Von einem protestantischen Geistlichen. 8. 3 Bog. Geh. Preis 5 Sgr. ord., 3¾ Sgr. netto.

Feierabend, der. — Jahrbuch für Ernst und Scherz, Belehrung und Unterhaltung. Zweiter Jahrgang. Mit sieben Stahlstichen. 8. 8 Bog. Eleg. brosch. Preis 7½ Sgr. ord., 5 Sgr. netto.

☞ Der erste Jahrgang ist Verlag von O. B. Schuhmann.

Freiherr von Eulen-Spiegel oder Lebensbilder aus der Neuzeit. 2 Bde. 8. 39 Bog. Eleg. brosch. Preis 3 rthlr. ord., 2 rthlr. netto.

* Hayn, Dr. Leop., — Documenta ad historiam rei pharmaceuticae Silesiae. Commentatio medico historica. 8. Geb. Preis 7½ Sgr. ord., 5 Sgr. netto.

* Henschel, — Dr. P. P. O. A. G. E. Th., — Catalogus codicum medii aevi medicorum ac physicorum qui manuscripti in Bibliothecis Vratislaviensibus asservantur. Particula I u. II. 4. brosch. Preis à 15 Sgr. ord., 11¼ Sgr. netto.

Janus. Zeitschrift für Geschichte und Literatur der Medicin. Herausgegeben von Prof. Dr. A. W. E. Th. Henschel. Zweiter Band. gr. 8. 52 Bog. brosch. Preis 4 rthlr. ord., 3 rthlr. netto.

☞ Das erste Heft des 3. Bandes erscheint im Januar nächsten Jahres.

Kalender.

Deutscher Volkskalender für 1848. Vierter Jahrgang. Herausgegeben von Leopold Schweitzer und J. Stein. Mit 8 sehr gelungenen Stahlstichen. 8. 12½ Bog. brosch. Preis 12½ Sgr. ord., 9¼ Sgr. netto.

☞ Der 1. bis 3. Jahrgang ist Verlag von O. B. Schuhmann.

Allgemeiner Hauskalender für 1848. 8. 5½ Bog. brosch. Preis 5 Sgr. ord., 3¾ Sgr. netto.

Comptoir-Kalender für 1848. Mit Angabe der Messen und jüdischen Feiertage. ½ Fol. Preis 2½ Sgr., auf Pappe gezogen 5 Sgr. mit ¼.

Etuis-Kalender für 1848. 8. Preis 2½ Sgr., eleg. auf Pappe gezogen 5 Sgr. mit ¼.

* Loose, Heinr., — Geschichte des deutschen Christenthums und der Volkskirche von den Anfängen des germanischen Lebens bis auf heute. Eine Rede an das Volk. 8. 3 Bog. brosch. 7½ Sgr. ord., 5 Sgr. netto.

* Mitschke-Kollanda, — August von, — Der preußische Staat und die Entwickelung seiner Verfassung. 8. 10 Bog. brosch. Preis 15 Sgr. ord., 10 Sgr. netto.

Plato's Timäus, übersetzt von K. E. Ch. Schneider, ord. Prof. in Breslau. gr. 8. 7 Bog. brosch. Pr. 20 Sgr. ord., 13½ Sgr. netto.

Resler, Dr. Julius, — Ultimae Pindari Isthmiae scholia maximam partem primum edidit et adnotatione critica instruxit. gr. 8. 2¼ Bog. brosch. 5 Sgr. ord., 3¾ Sgr. netto.

Ressourcen-Zeitung. Monatsschrift für Bürger-Ressourcen. Redaction: A. Semrau. Jahrgang 1847. 12 Nummern. Royal-Fol. 18 Bog. Pr. 1 rthlr. ord., 22½ Sgr. netto.

Richter, Gustav, (Pastor) Die Abhilfe des Nothstandes unserer Volksschullehrer-Bildung. gr. 8. 2¼ Bog. Gh. Pr. 6 Sgr. ord., 4 Sgr. netto.

Sammlung deutscher Gedichte zum Vortrage für Kinder von 7 bis 9 Jahren. Herausgegeben von G. Geppert u. G. Stütze. 2. verb. und verm. Aufl. 8. 4 Bog. brosch. Pr. 3¾ Sgr. ord., 2½ Sgr. netto.

* Schneer, Alexander, — das Reglement vom 9. April 1847 über den Geschäfts-Gang bei dem Vereinigten Landtage. Systematisirt und mit Anmerkungen versehen. 8. 6 Bog. brosch. Preis 12 Sgr. ord., 8 Sgr. netto.

* Simon, Heinrich, — Portrait. Gezeichnet u. lithogr. von A. Tilch, gedruckt von L. Zöllner in Dresden. Fol. Pr. 20 Sgr. ord., 15 Sgr. netto, auf chines. Pap. 25 Sgr. ord., 18¾ Sgr. netto.

Strachwitz, Moritz, Graf, — Neue Gedichte. gr. 8. 15½ Bog. brosch. Preis 1 rthlr. 15 Sgr. ord., 1 rthlr. netto.

Tonkünstler-Lexikon, Schlesisches, — enthaltend die Biographien aller schlesischen Tonkünstler, Componisten, Cantoren, Organisten, Tongelehrten, Textdichter, Orgelbauer, Instrumentenmacher ꝛc. Nebst genauer Angabe aller Schlesischen musicalischen Institute, Vereine, Musikschulen, Liedertafeln ꝛc. Herausgegeben von Koßmaly und Carlo. Viertes Heft. gr. 8. 5 Bog. Preis 7½ Sgr. ord., 5 Sgr. netto.

☞ Das Ganze wird aus 6 Heften bestehen.

* Versuch einer Geschichte des vormaligen fürstlichen Cisterzienser-Stiftes Heinrichau bei Münsterberg in Schlesien. Mit einer Karte. gr. 8. 25½ Bog. Eleg. brosch. Preis 1 rthlr. 15 Sgr. ord., 1 rthlr. 3¾ Sgr. netto.

Vincke, Carl, Freiherr von, — Die Patrimonial- und Polizei-Gerichtsbarkeit auf dem Lande in den östlichen Provinzen des preußischen Staats. Zweite Aufl. gr. 8. 5 Bog. brosch. Pr. 10 Sgr. ord., 6½ Sgr. netto.

Volksspiegel. Monatsschrift für politisches und soziales Leben. Redigirt unter Verantwortlichkeit v. Ferd. Behrend. Zweiter Jahrgang. 12 Hfte. hoch 4. 67 Bog. Mit der Gratisbeilage: Volkstaschenbuch. 8. 20½ Bog. Pr 2 rthlr. ord., 1 rthlr. 15 Sgr. netto.

☞ Des dritten Jahrgangs erstes Heft erscheint am 2. Januar 1848 und folgt regelmäßig am ersten jedes Monats ein Heft.

* Zwei Wünsche aus Oberschlesien, die Beförderung der Berg- und Hütten-Industrie betreffend. 8. 3 Bog. Geh. Preis 6 Sgr. ord., 4 Sgr. netto.

Indem ich mir erlaube meinen Verlag zur geneigten recht thätigen Verwendung zu empfehlen, bemerke ich zugleich, daß ich diese auf Wunsch gern durch Inserate, Anzeigen zum Beilegen, Freiexemplare ꝛc. unterstütze, und in dem Wirkungskreise meines Sortimentsgeschäftes nach Kräften zu erwiedern suche. —

Breslau, d. 1. December 1847.

Eduard Trewendt.

[9734.] Als Fortsetzung expedirten wir an alle Handlungen, welche offenes Conto bei uns haben:

G. Hagen, Handbuch der Wasserbaukunst. 3. Band mit Atlas und 18 Kupfertafeln in Folio. Preis 5 rthlr. 10 Sgr., netto 4 rthlr.

J. Rupp, Erbauungsbuch für freie evangelische Gemeinden. 3. und letzter Band. Preis 1 rthlr. 6 Sgr., netto 24 Sgr.

Vielen Handlungen konnten wir aus Gründen die Fortsetzungen nicht in Rechnung senden und wollen diese ihren Bedarf pr. baar beziehen.

Königsberg.

Verlagsbuchh. der **Gebr. Borntträger.**

[9735.] Am 6. December erscheinen:

Veränderungen
zur
Königl. preuss. Arznei-Taxe für 1848.

à 1 Sgr ord. — ¾ Sgr netto.

Da diese „Veränderungen" bereits mit dem 1. Januar, 1848 in Wirksamkeit treten sollen, so werde ich an die Preußischen Sortiments-Buchhandlungen gleich so viel Exemplare, wie dieselben früher von der „Arznei-Taxe" erhielten, expediren.

Diejenigen auswärtigen Handlungen, welche von diesen „Veränderungen" Exemplare zu erhalten wünschen, bitte ich, solche zu verlangen.

Berlin, d. 4. Decbr. 1847.

Ergebenst
Hermann Schultze.

[9736.] Heute erschien und wurde an alle Preuß. Handlungen versandt:

Veränderungen der Preise von Arzneimitteln, welche in der sechsten Ausgabe der Preuss. Landes-Pharmacopoe nicht enthalten sind. Nach den Prinzipien der Königl. Preuss. Arzneitaxe berechnet. Anhang zur amtlichen Ausgabe der Veränderungen der Arznei-Taxe für 1848. ½ Bog. Schreibp. à 1 Sgr

☞ Ist ein jedem Preuß. Apotheker willkommener, ja unentbehrlicher Anhang zur heute bei H. Schultze hier erschienenen amtlichen Ausgabe der „Veränderungen der Arznei-Taxe für 1848," welche mit dem 1. Januar 1848 in Kraft tritt. — Wir sandten denselben im Verhältniß der von Herrn H. Schultze ebenfalls unter heutigem zur Fortsetzung versandten Exemplar-Zahl der „Veränderungen der Arznei-Taxe für 1848" pro Nov. und bitten diesen Anhang gefälligst mit jener amtlichen Ausgabe zugleich an Ihre Abnehmer derselben auszugeben. Er wird überall willkommen sein.

Mehrbedarf bitten fest zu verlangen.

Berlin, den 7. Dec. 1847.

Amelang'sche Sort.-Buchhandlung.
(R. Gaertner.)

[9737.] Bei **Kronberger & Rziwnatz** in Prag sind erschienen:

Brauner, Dr., über die Robot und Robot-Ablösung. 6 Bog. 8. geh. 15 Ngr ord., 10 Ngr netto.

Brauner, Dr. O., Robotě a wykaupeni roboty. 5½ Bog. geh. 12 Ngr ord., 9 Ngr netto.

Palacky, Franz, über Formelbücher, zunächst in Bezug auf böhmische Geschichte. Nebst Beilagen. Ein Quellenbeitrag zur Gesch. Böhmens und der Nachbarländer im 13. 14. u. 15. Jahrh. 2. Bd. 4. 27 Bog. geh. 1 Thlr 15 Ngr ord., 1 Thlr 4 Ngr netto.

(Der 1. Band erschien im Jahre 1842.)

Perutz, Dr., die Mineralquellen zu Teplitz als homöopathisches Heilmittel betrachtet. 8.

Jaksch, Jgn., Jahrbuch für Lehrer, Eltern und Erzieher. 15. Jahrg. 1848. gh. 20 Ngr ord., 15 Ngr netto.

Jaksch' Jahrbuch können wir blos auf feste Rechnung liefern. Alle übrigen angezeigten Werke stehen auf Verlangen à Cond. zu Diensten.

[9738.] ☞ Zu beachten!

Das Emancipirte Amazonenheer in 8 Blättern

dargestellt von Louis Burger, Farbendruck von Th. Bösche,

mit einem in kostbarsten Farben ausgeführten Titel ist jetzt vollendet. Die höchst kostspielige Ausstattung und der geringe Preis von 2 Thlr netto bedingen die Auslieferung jedoch nur gegen baare Zahlung. — Die in diesem Genre noch nicht angewandten Farben-Drucke sind mit großer Genauigkeit ausgeführt und die Zeichnungen selbst mit vielem Humor bis in die kleinsten Details hinein aufs Trefflichste dargestellt. Der General-Director der Königlichen Museen, Herr Dr. von Olfers, hat viel Interesse an dem Erscheinen dieses humoristischen Werckchens genommen, und mir gleichzeitig gestattet, die unten abgedruckten Zeilen hier zu veröffentlichen; es giebt dieses gewichtige Urtheil gewiß schon eine Garantie für die gute Ausführung.

Ich ersuche noch meine Herren Collegen mit weiteren Bestellungen zu eilen, da der erste Abdruck durch die bereits eingegangenen Aufträge bald erschöpft ist. Die Herren Commissionäre in Leipzig und hier wollen Sie gefl. zur Einlösung schleunigst beauftragen, damit in der Expedirung kein Aufenthalt geschehe. Als Weihnachtsgeschenk wird es gewiß vielfach angewandt.

Berlin, 1. December 1847.

August v. Schröter.

Das in Ew. Hochwohlgeboren Verlage erschienene humoristische Werkchen „Das emancipirte Amazonenheer in 8 Blättern," welches Sie mir gefälligst vorlegten, habe ich gern gesehen, indem der schwierige lithographische Farbendruck in demselben mit vieler Genauigkeit durchgeführt ist.

Berlin, d. 1. Dezember 1847.

Der General-Director der Königlichen Museen.
Olfers.

An den Kunsthändler Herrn A. von Schröter,
Hochwohlgeboren hier.

[9739.] **Die Uhlich'schen Angelegenheiten betr.**

Nur auf festes Verlangen wird von uns versandt:

Zuschriften
an den Prediger Uhlich in Magdeburg,
auf seine
„Berufung auf die evangelische Kirche."

(Die bis zum 28. Novbr. ihm zugegangenen Adressen enthaltend.)

I.

Aus Darmstadt, Hildesheim, Butzbach, Braunschweig, von sämmtlichen Geistlichen zweier Braunschw. Diöcesen (Vorsfelde und Velpke), aus der bayerischen Rheinpfalz, Oldenburg, Hannover, Osnabrück.

gr. 8. brosch. Preis 2 Ngr ord (mit 40% gegen baar.)

Etwaigen Bedarf bitten wir schleunigst zu verlangen! — Wir machen hierauf noch besonders die geehrten Handlungen an den Orten aufmerksam, von wo aus Adressen an Uhlich abgesandt wurden.

Renger'sche Buchhandlung in Leipzig.

[9740.] Zur Nachricht für die Herren Kollegen!

Der erste Jahrgang des Omnibus für Piano wird mit dem 24. Hefte, der Omnibus für Gesang mit dem 12. Hefte — vollständig, und treten dann unabänderlich die Ladenpreise ein, nämlich für einen Jahrgang

Omnibus für Piano statt 4 Thlr Subs., 6 Thlr Ladenpr.

Omnibus für Gesang statt 2 Thlr Subs., 3 Thlr Ladenpr.

Mit obigen, schon zur Versendung bereit liegenden Schlussheften wird als versprochene Prämie geliefert:

Portrait des berühmten Pianisten Charles Mayer.

Wer noch Exemplare zum Subscript.-Preise wünscht, wolle gefälligst vor Ablauf des Decembers bestellen — da dann unabänderlich die Ladenpreise eintreten.

☞ Obige Schlusshefte mit den Prämien werden nur an solche Handlungen expedirt, welche den rückständigen Saldo gezahlt haben.

Schuberth & Co. in Hamburg und Leipzig.

[9741.] So eben erscheint die vierte (Schluss-) Lieferung von:

460 Choralmelodien, vierstimmig für die Orgel und für den Gebrauch beim Gottesdienste bearbeitet von Carl Karow, Oberlehrer am Waisenhause von Bunzlau. ¾ Thlr ord. = ½ Thlr netto.

Ihren Bedarf wollen Sie gütigst verlangen, da ich unverlangt nichts versende. Obige Sammlung hat nicht nur selbstständiges Interesse für jeden Orgelspieler, sondern schliesst sich noch speciell dem Bollhagen'schen und dem neuen Berliner Gesangbuch, sowie dem vielverbreiteten Berliner Liederschatz an, und wird namentlich in Brandenburg, Pommern und Schlesien Käufer finden.

Dorpat, 1/9. 1847.

E. J. Karow.

[9742.] In unserm Verlage erschien so eben:

Jenny Lind
als Tochter des Regiments

(auf dem Theater zu Berlin). Ganze Figur. Gez. und lith. von W. Bülow. Sauber col. 1 Thlr 10 Sgr.

Berlin, im November 1847.

Dotti & Sala.

[9743.] In der **Decker**'schen Geheimen Oberhof-Buchdruckerei in Berlin ist so eben erschienen und nur mäßig versandt:

Feldpolizei-Ordnung für alle Landestheile, in denen das Allgemeine Landrecht Gesetzeskraft hat, mit Ausschluß der Kreise Rees u. Duisburg. gr. 8. geh. 3 Sgr ord. 2 Sgr netto.

Cuthill, Jam., die Kultur der Frühkartoffeln im freien Lande, ohne künstliche Wärme. Aus dem Englischen übersetzt. gr. 8. geh. Mit einem Begleitungswort von Dr. Klotzsch. 2 Sgr ord. 1¼ Sgr netto.

SLUB
Wir führen Wissen.

[9744.] So eben erschien und ist an die resp. Besteller versandt worden:

Hoepstein's Rechenbuch
für die Zöglinge des deutschen Buchhandels.

Erste Abtheilung (Kurzer Inbegriff der Schule) für complet 1 ₰ baar.

Die zweite Abtheilung (Specielle Rechnungslehren für das Geschäftsleben) wird als Rest geliefert.

Dieses Werk wird sich durch seine Nützlichkeit und Brauchbarkeit am besten selbst empfehlen. Für die durch so zahlreiche Bestellungen bewiesene Theilnahme spreche ich hiermit meinen verbindlichsten Dank aus.

Zugleich empfehle ich die früher von mir erschienenen Werke hiermit bestens:

Praktische Vorschule für den deutschen Buchhandel. 3 Abtheil. Complet 3 ₰ baar.

Handbuch der Buchführungskunde für den deutschen Buchhandel. 2 Abtheilungen. Complet 2⅔ ₰ baar.

Noch erlaube ich mir die Herren Prinzipale darauf aufmerksam zu machen, daß sich vorstehende Werke zu Weihnachtsgaben trefflich eignen. Leipzig, am 1. December 1847.

Ergebenst
Albert Hoepstein.

[9745.] Im Verlage der **Dyk**'schen Buchhandlung in Leipzig sind nachstehende Werke so eben erschienen und an alle Buchhandlungen versandt worden:

Jacobs, Fr., Schriften für die Jugend. Erstes Bändchen. A. u. d. T.: Allwin und Theodor. Ein Lesebuch für Kinder, neu herausgegeben und mit einem Vorworte begleitet von K. G. Jakob. Mit 3 Stahlstichen nach Zeichnungen von Koska. 5. verbesserte Aufl. 16. Eleg. geb. 22½ Ngr.

Thomas von Kempen, des, drei auserwählte Schriften: das Rosengärtlein, das Lilienthal und das Alleingespräch einer Seele. Zur Erbauung für evangelische Christen bearbeitet und herausgegeben von Mag. F. J. Bernhard, evangelischem Pfarrer. 8. Eleg. geh. 15 Ngr.

Lukaszewicz, Joseph, Geschichte der reformirten Kirche in Lithauen. Erster Band. 17 Bog. gr. 8. Geh. 1 ₰ 10 Ngr.

Der 2. und letzte Band erscheint binnen Kurzem.

Schubarth, Dr. K. E., über die Eintheilung der Geschichte, mit Beziehung auf den Hauptvorgang der geschichtlichen Entwickelung des Menschen, als Einleitung in die Geschichte überhaupt. Ein Grundriß. gr. 8. Geh. 12 Ngr.

Zur bevorstehenden Weihnachtszeit machen wir Sie ferner auf nachstehende empfehlenswerthe Schriften aufmerksam:

Bernhard, Mag. F. J., dichterische Blumenlese. Eine Sammlung lehrreicher teutscher Gedichte, geistlicher Lieder und Gebete. Zum Nutzen der Jugend zusammengestellt und herausgegeben. geb. 20 Ngr.

Der Preis für geheftete Exemplare ist 15 Ngr.

Jacobs, Fr., Schriften für die Jugend.
Erstes Bändchen. A. u. d. T.: Allwin und Theodor. Ein Lesebuch für Kinder, neu herausgegeben und mit einem Vorworte begleitet von K. G. Jakob. Mit 3 Stahlstichen nach Zeichnungen v. Koska. 5. verb. Aufl. 16. Eleg. geb. 22½ Ngr.

Dasselbe mit illuminirten Kupfern u. eleg. gebunden 1 ₰.

Zweites Bändchen. A. u. d. T.: Die Feierabende in Mainau. 2. verb. Aufl. Mit 3 feinen Stahlstichen nach Originalzeichnungen von Koska. 1843. 16. Eleg. geb. 1¼ ₰.

Dasselbe mit illuminirten Kupfern u. eleg. gebunden. 1½ ₰.

Drittes Bändchen. A. u. d. T.: Kleine Erzählungen des alten Pfarrers von Mainau. Ein Buch zur Unterhaltung der Jugend. Nebst einem Vorworte für erwachsene Leser, herausgegeben u. s. w. Mit 3 feinen Stahlstichen nach Originalzeichnungen v. Koska. 2. verb. Aufl. 1844. 16. Eleg. gebunden 22½ Ngr.

Dasselbe mit illuminirten Kupfern u. eleg. gebunden 1 ₰.

Jacobs, Fr., Erzählungen. 7 Bde. 8. 1824—1837. Herabgesetzter Preis von 13 ₰ 25 Sgr auf 2 ₰.

Dieselben, elegant gebunden 3 ₰.

— Aehrenlese aus dem Tagebuche des Pfarrers von Mainau. 2 Bde. 8. 1823—1825. Herabgesetzter Preis von 3 ₰ 7½ Sgr auf 25 Ngr.

Dasselbe Werk, elegant geb. 1 ₰.

Kries, Fr., Vorlesungen über die Naturlehre für Frauenzimmer. 3 Bde. gr. 8. 1832—1836. Elegant gebunden. Herabgesetzter Preis von 7 ₰ 15 Ngr auf 3 ₰ 15 Ngr.

Langbein, A. F. E., Gedichte. 2 Thle. Neue verbesserte Auflage mit dem Bildnisse des Verfassers. 1820. geh. Herabgesetzter Preis 15 Ngr.

Wird bei Baarzahlung für 7½ Ngr erlassen.

Rabener, G. W., sämmtliche Schriften. 6 Thle. Mit seinem Bildnisse, der Lebensbeschreibung verfaßt von Chr. Fel. Weiße und Vignetten. 8. 1777. Herabgesetzter Preis 1 ₰ 10 Ngr.

[9746.] Bei uns erschien, wird aber nur auf Verlangen versandt:

De operibus anaglyphis
in
monumentis sepulcralibus
graecis
scripsit
Ludovicus Friedlaender.

Preis 7½ Sgr.

Königsberg. **Pfitzer & Heilmann.**

[9747.] Am 15. November versandte ich nach den mir gewordenen Bestellungen:

Flügel, Dr. J. G., Consul of the United States of America at Leipsic. — *A Practical Dictionary of the English and German languages in two parts.* Part I. English and German combining in a condensed form a rich store of words not to be found in other dictionaries with the pronunciation distinctively marked according to the best and most simplified system of *J. E. Worcester*, Esq., exhibiting all the anomalies of English pronunciation according to the best authorities on orthoëpy — Auch u. d. T.: Praktisches Englisch-Deutsches und Deutsch-Englisches Wörterbuch in zwei Theilen. Theil I. Englisch-Deutsch. Enthaltend in gedrängter Form eine reichhaltige Sammlung von Wörtern, welche sich in den bisher erschienenen Wörterbüchern nicht finden, nebst Bezeichnung der Aussprache nach dem von *J. E. Worcester*, Esq., aufgestellten fasslichen Systeme, sowie genauer Angabe der einzelnen Abweichungen in der Aussprache nach den besten orthoepischen Quellen. Gr. 12. Fein Maschinen-Druckpapier. Geh. 2 ₰

Von diesem Preise genießen Sie in Rechnung volle 33⅓ %, gegen baar 50 %, und auf zehn zusammen genommene Exemplare ein Freiexemplar.

Der Deutsch-Englische Theil folgt in kürzester Zeit nach.

Hamburg, November 1847.

Joh. Aug. Meißner.

[9748.] So eben erschien, können wir jedoch nur fest geben:

Claussen, H. R., Vertheidig. f. Dr. Karl Lorentzen, als Verfasser der Neumünsterschen Adresse. n. 10 Ngr.

— Vertheidigung für Theodor Olshausen, wegen Theilnahme an den Volksversammlungen in Kiel und Nortorf. n. 10 Ngr.

Kiel. **Carl Schröder & Co.**

[9749.] **Nichts unverlangt!**

So eben erschien und bitten wir mäßig à Cond. zu verlangen:

Die Juden in Mecklenburg im Kampf um ihre staatsbürgerlichen Rechte. Von einem Christen. Geh. 3 Ngr.

Ferner erscheint in den nächsten Wochen:

Fiedler, C. F. B., Dr. med., Beiträge zur Mecklenburgischen Pilzflora. 1. Hft. (Uredo) Preis c. 2 ₰.

Hiervon ist die Auflage sehr gering und können wir nur ausnahmsweise à Cond. Bestellungen berücksichtigen, bitten daher nur dann à Cond. zu verlangen, wenn bestimmte Aussicht auf Absatz da ist.

Schwerin, 29/11. 1847.

C. Kürschner'sche Buchhandlung.

[9750.] Für die Weihnachtszeit bitten wir zu verlangen:

Allgemeines Wirthschaftsbuch
oder
die erfahrene Hausfrau
in der Stadt und auf dem Lande
von
Pauline Jonas.
Cart. 25 Sgr.
Königsberg, 1. December 1847.
Pfitzer & Heilmann.

[9751.] Neue Rechnung.

In unterzeichnetem Verlage ist so eben erschienen:

Karl Beck's
Monatsrosen.
Erster Strauss.
Berliner Elegieen.
Amoretten.

10 Sgr ord. mit **33⅓%** und auf 10 × 1.

Bei der Versendung p. N. habe ich die früher auf „Still und Bewegt" eingelaufenen Bestellungen berücksichtigt.

PROGRAMM.

Unter dem Titel „**Monatsrosen**" übergiebt der Verfasser dem deutschen Volke eine **Monatsschrift.**

1. Diese Monatsschrift wird die von dem Verfasser seit längerer Zeit vorbereiteten neuen Schöpfungen in Vers und Prosa enthalten.
2. Von je 4 zu 4 Wochen soll ein Heft erscheinen und zwar in der Art, dass jedes derselben ein für sich abgeschlossenes Ganzes bildet, mithin auch als **Buch** angesehen werden kann.
3. Um für das Unternehmen die grösstmögliche Verbreitung zu gewinnen, **kann jedes Heft einzeln bezogen werden, ohne irgend eine Verpflichtung für die Abnahme der übrigen.**
4. Der Preis eines jeden Heftes ist auf **nur 10 Sgr** festgestellt, um bei der **glänzenden Ausstattung** die Anschaffung dennoch in den weitesten Kreisen möglich zu machen.

Es wäre überflüssig, dem gebildeten Publikum dieses Unternehmen noch mit besonderen Lobeserhebungen anzupreisen; denn eine bessere Gewährleistung als den Namen unseres Dichters wüssten wir nicht zu bieten.

Ich erlaube mir die geehrten Herren Collegen um ihre thätigste Verwendung für dieses gewiss gediegene Unternehmen zu bitten. Ihre Bemühungen werden sicherlich den besten Erfolg haben. Denn Sie wollen berücksichtigen, dass Sie, ganz abgesehen von dem gewiss nicht unbedeutenden Absatze einzelner Hefte, auch in den meisten Fällen eine Continuation auf sämmtliche 12 Hefte erzielen werden; ausserdem gewähre ich 33⅓% und von je 10 Exemplaren eines jeden Heftes ein Frei-Exemplar.

Hochachtungsvoll
J. Guttentag.
T. Trautwein'sche Buch- und Mus.-Handlung. Separat-Conto.

[9752.] So eben versenden wir den
Zweiten Band
der Geschichte der Chalifen
von Dr. Aug. Weil,
a. o. Professor der morgenländischen Sprachen und Bibliothekar an der Universität Heidelberg.
Groß-8. 45 Bogen. Preis 4 Thlr. od. 6 fl. rhn. = 6 fl. Conv.-Mze. mit 25 %.

Obschon dieser zweite Band ebenso stark ist als der erste, so haben wir doch den Preis ermäßigt, um die Anschaffung zu erleichtern. Der I. u. II. Band zusammen kosten nun 10 Thlr oder 16 fl. 48 kr. rhn.

Wir versenden nur an diejenigen Handlungen, welche unsern s. Z. allgemein versandten Wahlzettel ausgefüllt haben.

☞ Wer dies unterlassen und sich Absatz von diesem, allen Bibliotheken und Geschichtsforschern unentbehrlichen Werke, verspricht, beliebe nachträglich zu verlangen.

Mannheim, 1. Dec. 1847.
Die Verlagshandlung **F. Bassermann.**

[9753.] **Statt Wahlzettel.**
Neue Musicalien
so eben erschienen in der **Schlesinger**'schen Buch- u. Musikhandlung in Berlin:

Alkan, 25 Préludes p. Piano. Op. 31. 3. Livr. à 25 Sgr.
Bordogni, 3 Exercices et 12 nouv. Vocalises p. Baryton ou Alto. 2 Livr. à 1⅓ Thlr.
Concone, 30 Exercices p. la voix avec Piano ¾ Thlr. 50 Solfeggi e Vocalizzi per Mezzo-Soprano o Baryton. Livr. I.—II. à 1 Thlr.
Gumbert, 20 melodiöse Singübungen f. Sopran od. Tenor. Op. 19. Lief. II. 25 Sgr.
— Auswahl von 12 beliebt. Gesängen aus Frankreich f. eine Singst. u. Piano. 2 Lief. à 17½ Sgr.
Heller, Rêveries p. Piano. Op. 58. ⅔ Thlr.
Henselt, Ad., Ouverture du Freischütz et d'Oberon de Weber p. Piano. à 1 Thlr.
Kücken, Auswahl von 11 beliebt. Gesängen f. Alt od. Bariton mit Piano: Herein, Schlummerlied, Blumen, An jedem Abend, Im Mai, Flieg' Vöglein, Vöglein mein Bote, Frühlingswanderschaft, Wenn der West, Steckenpferd, O senke. Op. 23. 28. 35. à 5—12½ Sgr.
Kullak, Prélude et Scherzo p. Piano. Saltarello p. Piano. Op. 25. à ¾ Thlr.
Kullak et Ganz, Gr. Duo brillant sur Vielka-Feldlager in Schlesien de Meyerbeer p. Piano et Vcelle. concert. Op. 24. 1½ Thlr.
Meyerbeer, 4 Potpourris aus Robert der Teufel f. Piano v. Diabelli. 4 Lief. à ½ Thlr, dito zu 4 Händen v. Diabelli. 3. Lief. à 1 Thlr (Euterpe).
Moeser, Thême original varié p. Violon av. Piano (auf der G Saite). Op. 6. 25 Sgr.
Panseron, 12 Études spéciales p. Soprano ou Tenore. 2 Livr. à 1 Thlr.
Magazzari, Römische Volkshymne für Pius IX. f. 1 Singst. (deutsch, franz., ital.) 7½ Sgr. dito Marsch v. Graziani f. Piano 5 Sgr, zu 4 H. 7½ Sgr, f. Orchest. 20 Sgr.
Schaeffer, Der alte Fritz auf Sans-souci f. 4 Männerst. Op. 14. No. 6. 20 Sgr, f. 1 Singst. 5 Sgr. Polkaständchen f. Pfte. 5 Sgr, z. 4 H. 5 Sgr, f. Orch. 20 Sgr.
Weber, C. M. v., Der Freischütz. Vollst. Clav.-Auszug mit deutsch. u. italien. Text. Neue einzig rechtmässige wohlfeile Originalausgabe. Subscr.-Pr. 3⅔ Thlr.
Rossini, 2 Hymnen auf Pius IX. f. Gesang mit Piano, deutsch u. franz. 7½ Sgr, einzeln à 5 Sgr, f. Piano 5 Sgr.

[9754.] **Ferd. Sartorius** in Paris hat auf seinem Leipziger Lager vorräthig:

Guide universel de l'étranger dans Paris
ou
nouveau tableau de cette capitale
contenant
la topographie et l'histoire de Paris, la description complète de ses monuments, palais et édifices royaux ou nationaux, édifices religieux, civils ou d'utilité publique, monuments d'art et de commémoration, monuments anciens, théâtres, arcs de triomphe; colonnes, statues, fontaines monumentales, catacombes, voies publiques, ponts, places, rues, passages ou galeries, bazars, hôtels, cercles et cafés, cimetières, voitures publiques de toute espèce, etc., etc., etc.; hôpitaux, prisons, chemins de fer etc.; avec une revue des environs de Paris, et autres renseignements divers:
par **Albert-Montémont**, membre de plusieurs sociétés savants.
3. édition 1847. Paris en 24. avec un plan et 25 diverses vues.
Preis 1 Thlr 15 Ngr ordin., 1 Thlr netto fest, gegen baar 22²/₄ Ngr.

Die meisten Handlungen grösserer Städte werden das Bedürfniss fühlen, Pariser Wegweiser vorräthig zu haben, und hoffe durch den billigen Baar-Preis allen Anforderungen zu entsprechen.

[9755.] Berlin, im November 1847.
P. P.
Von der
Allgemeinen deutschen Volks-Bibliothek
1847
liegt der zweite Band (**Käthi, die Großmutter**, von **Jeremias Gotthelf**, 2. Band) zur Versendung bereit. Der dritte Band (**Jacob Sturm**, von **Gustav Nieritz**), womit der Jahrgang 1847 sich schließt, erscheint im Decbr. d. J.

Da wir die Fortsetzung nur auf festes Verlangen versenden, so bitten wir, uns Ihren Bedarf gef. recht bald anzeigen zu wollen. Exemplare des ersten Bandes stehen noch à Cond. zu Dienst.

Hochachtungsvoll
Verlagshandlung des allgemeinen deutschen Volksschriften-Vereins.
M. Simion. Jul. Springer.

[9756.] So eben ist versandt an alle Handlungen, die Nova annehmen und verlangt haben, und bitte diejenigen Handlungen, die ihren Bedarf selbst wählen, solches baldgef. zu thun:

Politischer Monats-Kalender.

Januarheft. (4 kl. Bog.) 1 Sgr.
Mit 25 % Rabatt. 10/11. 100/112.
nebst Placaten, Subscriptionslisten u. s. w.

Bei wirksamen Annoncen trage die halben Kosten, und bitte das Inserat, soweit es für die Ortsverhältnisse geeignet und erforderlich ist, aus der Augsburger, Voßischen (Berlin) und Cölnischen Zeitung zu entnehmen.

Charaktere, Charakteristiken.

Vermischte Schriften
von Dr. **Alex. Jung.**
I. Band. 15 Bogen Oct. 22½ Sgr. mit 33⅓%.
Der 2. folgt unmittelbar nach.

Dante
und der Katholicismus in Frankreich,
im Hinblick auf das Verhältniß der Bildung zur Religion
von Dr. **J. B. Lowositz.**
4 Bog. Oct. 10 Sgr. mit 33⅓ %.

Diese letzte Schrift, die wegen des wichtigen Gegenstandes, den sie behandelt, und des Scharfsinnes, mit welchem dieses vom Verfasser geschieht, ein vielseitiges Interesse erregen wird, war noch nicht angezeigt und bitte à c. mäßig zu verlangen.

Binnen Kurzem erscheint:

Der Nothstand der unteren Volksklassen
mit seinen augenfälligen nahen und entfernten Ursachen und
den ausführbaren sicheren Mitteln
zu seiner radicalen Bekämpfung
von einem Ostpreußen.
5¼ Bog. gr. Oct. 15 Sgr. mit 33⅓ %.
à cond. bitte nur mäßig zu verlangen.

Königsberg, 30. Novbr. 1847.

Adolph Samter, Verlagsbuchh.

[9757.] In der Unterzeichneten ist so eben erschienen und als Neuigkeit versandt worden:

Geschichte
der ost- und westfränkischen Carolinger
vom Tode Ludwigs des Frommen
bis zum Ende Conrads I.
(840—918).
Von **A. Fr. Gfrörer,**
ord. Professor an der Universität zu Freiburg.
I. Band. Preis 1¾ Thlr. = 3 fl.

Die verehrlichen Buchhandlungen, welche sich von diesem Werke Absatz versprechen und dasselbe nicht, oder in nicht hinlänglicher Anzahl von uns erhalten haben, wollen gefl. à Cond. verlangen.

Freiburg, im Nov. 1847.

Herder'sche Verlagshandlung.

[9758.] In unserm Verlage ist erschienen:

Dorst, L., allgemeines Wappenbuch. II. Heft. 11 und 12. geh. à ⅙ Thlr. n.

Dorst, L., schlesisches Wappenbuch. Heft 13 u. 14. à 2 Thlr. n.

Dorst, L., Grabdenkmäler. 2. Bd. 1⅓ Thlr. n.

Dorst, L., Reiseskizzen mit erläuterndem Texte. In Umschlag 1⅓ Thlr. n.

Da die Auflage dieser Artikel durch feste Continuationen und feste Bestellungen beinahe erschöpft ist, so bitten wir diejenigen Handlungen, welche sich Absatz hiervon versprechen, auf feste Rechnung zu verlangen.

In Bezug auf das schlesische Wappenbuch bemerken wir, daß mit dem 13. Hefte der 2. Band beendigt ist, und werden nur noch 2 Hefte erscheinen, womit das ganze Werk geschlossen sein wird.

Görlitz, im November 1847.

G. Heinze & Comp.

[9759.] In der **Schwers**'schen Buchh. in Kiel sind erschienen, werden aber, der vorgerückten Jahreszeit wegen, in diesem Jahre nicht mehr zur Versendung kommen:

Mau, C. E., (Pastor zu Bannesdorf), die Berechtigung, die Verpflichtung und die Beruhigung der evangelischen Kirche. Reformationspredigt über Matth. XXVIII, 18—20. 1847. geh. 4 Ngr.

Wulff, J. B. J., Nachtrag zum Verzeichniß der im Schleswig-Holsteinischen Amtsexamen bestandenen Theologen (geschl. 1. Nov. 1847.) 4. * 4 Ngr.

Das Verzeichniß der 1778—1844 examinirten Theologen kostet * 1 Thlr.

Handlungen, welche sich hiervon Absatz versprechen, belieben zu verlangen.

Kiel, im Novbr. 1847.

Schwers'sche Buchhandlung.

[9760.] Ebhardt, Chr. H., Gesetze, Verordnungen und Ausschreiben für das Königreich Hannover aus dem Zeitraume von 1813—1840. 8 Bände 20 Thlr. — mit ⅓ Rabatt gegen baar.
Verlag von **Chr. Bachmann** in Hannover.

[9761.] Im Verlage der Unterzeichneten erschien:

Vollständige Mühlenbaukunst
nach den neuesten und wichtigsten Erfindungen und Verbesserungen,
oder
gründliche Anleitung alle Arten von Wasser-, Wind-, Dampf-, Schiff-, Hand-, Tret- und Roßmühlen, insbesondere Mahl-, Oel-, Walk-, Pulver-, Loz-, Papier-, Schneide-, Schleif- und Polirmühlen nach neuester Construction zu erbauen. Nebst Anleitung gewöhnliche Mahlmühlen nach dem amerikanischen System einzurichten.
Praktisches Lehrbuch für Mühlenbauer und Müller
von
Carl Friedr. Schlegel.
3. sehr verbesserte und vermehrte Auflage.
Mit vielen Abbildungen. gr. 8. 848. Broch. 4 Thlr.
Gera. **Heinsius**'sche Verlagsbuchhlg.

[9762.] Bei **Friedrich Ehrlich** in Prag ist in Commission erschienen:

Magnetische und meteorologische
Beobachtungen zu Prag,
in Verbindung mit mehreren Mitarbeitern ausgeführt und auf öffentliche Kosten herausgegeben
von
Karl Kreil,
Director der k. k. Sternwarte etc. etc.
Siebenter Jahrgang.
Vom 1. Jänner bis 31. December 1846.
Gr. 4. (32½ Bog.) Brosch. 3 Thlr.

Diejenigen Handlungen, welche die früheren Bände von mir bezogen und diese Fortsetzung gebrauchen, bitte ich zu verlangen. Die vordem erschienenen Bände kann ich ebenfalls noch liefern und zwar:

1. Jahrgang (1. Juli 1839 bis 31. Juli 1840) 4⅔ Thlr.
2. - (1. Aug. 1840 bis 31. Juli 1841) 3½ Thlr.
3. - (1. Aug. 1841 bis 31. Juli 1842) 3⅓ Thlr.
4. - (1. Aug. 1842 bis 31. Dec. 1843) 3½ Thlr.
5. - (1. Jän. 1844 bis 31. Dec. 1844) 3⅓ Thlr.
6. - (1. Jän. 1845 bis 31. Dec. 1845) 3⅓ Thlr.

[9763.] Schwäb-Hall. So eben erscheint bei uns:

Erdglobus
(Vier Zoll im Durchmesser)
nach Sydow'schen Prinzipien ausgearbeitet und im Farbendruck ausgeführt. Auf elegantem Gestell mit metallenem Meridian. Preis 2 Thlr. — Ladenpreis 1 Thlr 4 Sgr.

☞ Bei dem billigen Preise und der schönen Ausstattung riskirt keine Handlung etwas, wenn sie einige Ex. aufs Lager legt, zumal der spätere Ladenpreis auf 1½ Thlr bestimmt ist.

F. F. Haspel'sche Buchhandlung.

[9764.] Nicht unverlangt!

So eben ist erschienen:

Untersuchungen
über
den Uebergang und das Verweilen
des
Arseniks in dem Thierkörper
von
Dr. *Carl Heinr. Hertwig*
(Professor an d. k. Thierarzneischule zu Berlin).
Preis br. 4 Sgr.

Berlin, 1. Decbr. 1847.

Th. Chr. Fr. Enslin.

[9765.] Statt Wahlzettel.

So eben ist bei uns erschienen:

Burmeister, Prof. Dr. H., Athlophorus Klugii, eine neue Gattung der Blattwespen (Tenthredonidae). Mit einer lithograph. Tafel. gr. 4. In Umschlag. geh. 12 Sgr ord.

Wir versenden diese Schrift nur auf Verlangen und bitten hiernach bei Aussicht auf Absatz wählen zu wollen.

Halle, December 1847.

C. A. Schwetschke & Sohn.

[9766.] Da jetzt vor Weihnachten zu Correspondenzen meist nicht mehr Zeit ist, so zeige ich hiermit an, daß ich von

Das Hohelied von Jahn

nur die 2. u. 3. Gn. noch à Cond. senden kann, das 1. Heft aber aus Mangel an Exemplaren **nur fest.**

R. Mühlmann.

[9767.] Bei **August Quednow** in Magdeburg erschien so eben:

Humoristisch-satyrisches Taschenbuch der neuesten Anecdoten u. Witze. Pr. geh. 7½ Sgr.

Da keine allgemeine Versendung stattfindet, so bitte ich à Cond. verlangen zu wollen.

[9768.] **Fortsetzungen**

von **Firmin Didot frères** in Paris versandt:

Thesaurus Graecae Linguae. Lieferung 41 u. 42 à 3 Thlr. 10 Sgr. ord.

Flavii Josephi Opera ed. Dindorf. Tome II. à 4 Thlr. ord.

Oratores Attici, Antiphon, Andocides, Lysias curavit Müller. à 2 Thlr. ord.

Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

[9769.] **Die Medicinische Zeitung vom Verein für Heilkunde in Preussen**

tritt mit 1848 ihren siebenzehnten Jahrgang an, Preis des ganzen unzertrennlichen Jahrgangs (wöchentlich 1 bis 1½ Bogen) 3 Thlr. 20 Sgr.

Es werden in derselben die *Titel* aller *medicinischen* und *chirurgischen Schriften* in der Bibliographie, welche ich dieser Zeitung beifüge, jedenfalls, und zwar unentgeltlich, aufgenommen, populäre ausgeschlossen, von denen auch eine bezahlte Anzeige nutzlos sein würde, weil dieses Blatt lediglich für die *Wissenschaft* bestimmt ist.

Es darf diese Medicinische Zeitung, welche nur *Originalaufsätze* liefert und nicht von der Plünderung anderer Zeitschriften lebt, wohl aber ununterbrochen selbst geplündert wird, unbedenklich als die *am meisten und weitesten verbreitete* ihrer Art bezeichnet werden; denn nicht allein wird es gewiss nur wenige *Preussische Aerzte* geben, denen sie nicht vor Augen käme, schon deshalb, weil die *amtlichen Verfügungen, Berichte aus den Heilanstalten der Hauptstadt und der Provinzen, Ernennungen, Beförderungen, Auszeichnungen, Todesfälle, offene Stellen* u. s. w. in den Preussischen Landen, darin ihr frühestes und amtliches Organ haben, sondern auch das *Ausland*, Oesterreich, Ungarn, Frankreich, England, Russland, die Schweiz, selbst Griechenland und Amerika, hat zahlreiche Abnehmer derselben, so dass also *die weiteste Verbreitung einer literarischen Anzeige* gesichert ist.

Die Zeile von etwa 70 Buchstaben aus Petitschrift oder deren Raum berechne ich nur mit 2 Sgr., also billiger als fast alle andern Journale.

Für Beilagen, wovon ich mir jedoch immer erst ein Exemplar einzusenden bitte, um Ihnen angeben zu können, ob ich sie für zweckdienlich halte oder nicht und um den jedesmaligen Bedarf zu bestimmen, berechne ich 3 Thlr., welches hoch erscheinen kann, wenn man nicht weiss, dass für solche eine Portovergütung an das Königl. Zeitungs-Comptoir, welches allein circa 400 Exemplare der Medicin. Zeitung *durch die Postämter debitirt, geleistet werden muss, wodurch aber auch eine schnelle Wirkung desto unfehlbarer erreicht wird.*

Die Medicinische Zeitung liefert auch in besondern Literarischen Beilagen *Recensionen* neuer *medicinischer und chirurgischer Werke.*

Zu diesem Zweck bitte ich an die Redaction durch meinen Einschluss ein Gratis-Exemplar einzusenden, welches jedoch, wenn eine Recension nicht zweckgemäss scheint, auf Verlangen zurückgesandt werden soll.

Bibliographische Notizen, z. B. über *neue Uebersetzungen, Auctionen, Preisherabsetzungen, künftig erscheinende Werke* u. dgl. m., füge ich der Bibliographie unentgeltlich bei, wenn mir solche angezeigt werden oder ich sie sonst in Erfahrung bringe.

Belieben Sie nun von diesen Mittheilungen gefällige Notiz zu nehmen.

Probeblätter des neuen Jahrganges 1848 werde ich an Handlungen, welche sich weiter dafür zu verwenden geneigt sind, auf Verlangen gern in beliebiger Anzahl übersenden, und zu diesem Behufe die Auflage der beiden ersten Nummern bedeutend vergrössern lassen.

Berlin, im Decbr. 1847.

Ergebenst

Th. Chr. Fr. Enslin.

[9770.] Schwäb. Hall. Von dem Verf. der in vielen 1000 Ex. verbreiteten Sprachdenklehre,

Raimund Jacob Wurst,

ehemal. Seminar-Director in St. Gallen.

wird bei uns erscheinen:

Ueber die Vertheilung des Lehrstoffs

unter die acht Jahrkurse,

in einer Landschule, welcher nur Ein Lehrer vorsteht.

Gekrönte Preisschrift.

☞ Welcher Absatz von Wurst's Schriften erzielt werden kann, ist bekannt; **unverlangt werden wir obige Schrift nicht versenden.**

F. F. Haspel'sche Buchhandlung.

[9771.] **Zeus.**

Ein Monatsblatt für künftige vermuthliche Witterung.

Herausgegeben von Prof. **Stieffel.**

Auch für das Jahr 1848 wird diese Zeitschrift am Ende eines jeden Monats erscheinen und bitte ich mir Bestellungen gegen baar baldigst zukommen zu lassen.

Carlsruhe, 1. Dezember 1847.

A. Bielefeld.

[9772.] Die Wochenschrift:

Der Publicist.

Eine Zeitschrift zur Besprechung gerichtlicher und polizeilicher Gegenstände, gesellschaftliche und bürgerlicher Verhältnisse.

Herausgeber **A. F. Thiele.**

erscheint auch für 1848 und wird im Buchhandel ferner von mir debitirt.

Ich versende den neuen Jahrgang auch nur auf

festes Verlangen,

um dessen Angabe ich bitte.

Berlin, 10. December 1847.

Julius Springer.

Angebotene Bücher.

[9773.] Die **Nasse**'sche Buchhandlung in Soest offerirt und sieht Geboten entgegen:

1 Allgemeines Landrecht für die Königl. Preuß. Staaten in Verbindung mit den dasselbe ergänzenden, abändernden und erläuternden Gesetzen, Königl. Verordnungen und Ministerial-Rescripten. Von A. J. Mannkopff. 7 Bde., 1 Register- u. 1 Supplementband.

1 Ergänzungen u. Erläuterungen zur Allgemeinen Gerichtsordnung. Von Gräff, Siemon, Koch, Rönne u. Wentzel. 2. Ausgabe. 2 Bde. (der 8. u. 9. Bd. des ganzen Werkes).

[9774.] Schwäb-Hall. Ganz billige Romane.) Wir offeriren gegen baar:

Clauren, Novellen u. kl. Romane. 30 Bdchn. 1⅔ Thlr. — Amalie. Interessanter Roman. ⅙ Thlr. — Antonio, d. Räuberhauptmann. ¼ Thlr. — Arlincourt, die Fremde. 2 Bde. ⅓ Thlr. — Arlincourt, der Einsiedler v. Schreckenburg. 2 Bde. ⅔ Thlr. — Arlincourt, der Renegat. 2 Bde. ⅔ Thlr. — Arth, Mairosen. ⅓ Thlr. — Auffenberg, Alhambra. 4 Bde. 1 Thlr. — Aus d. Leben d. Casanova. 12 Bde. 12 Thlr. — Aus d. Leben einer weibl. Casanova. 8 Bde. (14 Thlr.) 5 Thlr. — Die Verschwörung von Berlin. 2 Thlr. — Artner, die That. ⅓ Thlr. — Baudin, der Räuber u. Giftmischer. ⅓ Thlr. — Bauernfeld, Theater. 2 Bde. 1 Thlr. — Bechstein, Novellen. 2 Bde. ½ Thlr. — Fouqué, Blumenstraus. ⅓ Thlr. — Boccaccio, Dekameron. 3 Bde. 1 Thlr. — Bohemus, der Irrwisch. ¼ Thlr. — Bohemus, Frauengröße. 2 Bde. ½ Thlr. — Bulwer, die Wanderer am Rhein. ⅓ Thlr. — Clauren, die Großmutter. ¼ Thlr. — Clauren, die Gräfin Cherubim. ¼ Thlr. — Clauren, Makk. ¼ Thlr. — Cuno Lobo, der furchtbare Bandit. ⅓ Thlr. — Döring, die Italiener. ¼ Thlr. — Gustav Moraldino, der edle Bandit. 3 Bde. ¾ Thlr. — Geheimnisse d. Schlosses Mowbray. 2 Bde. ⅔ Thlr. — Jetta, die schöne Zauberin. ⅓ Thlr. — Kotzebue, Almanach dramat. Spiele. Jahrg. 1803—1826. (40 Thlr.) 7 Thlr.

F. F. Haspel'sche Buchh.

[9775.] **Julius Buddeus** in Düsseldorf offerirt franco Düsseldorf:

Bielitz, prakt. Kommentar zum allg. Landrecht. 8 Bde. mit Nachtr. 1823—1831, geb., Pappb. mit Titel (21⅔ ℛ).

Grävell, prakt. Kommentar zur allg. Gerichts-Ordnung. 6 Bde. m. Nachtr. Pappb. m. Tit.

Wigand's Provinzialrechte des Fürstenthums Minden ꝛc. 2 Bde. 1834. Pappb. m. T.

Justiz-Ministerial-Blatt für die preuß. Gesetzgebung. 1.—9. Jahrg. (1847). Pappb.

Gesetzsammlung für die preuß. Staaten. Jahrg. 1815—1823. 1826—31. 1833—47 nebst Reg., Ppb.

Gesuchte Bücher.

[9776.] Die **C. H. Beck**'sche Buchh. in Nördlingen sucht und bittet um vorherige Preisanzeige:

Maurice, J. B., le Blason des armoiriers de tous les chevaliers de l'ordre de le Poison d'or, avec leurs noms, leurs éloges à la Haye et à Bruxelles.

Irrs Kläger, Beschreibung des jetz. unlautern Lutherthums.

Gaudlitz, gründl. Untersuchung Maladischer Lehrsätze. Dresd. 1730.

Eilmar, Vortrab z. folgenden Verantwort. gegen Freilinghausen. Mühl. 703.

Neumeister, E., Widerlegung einer Schrift: Leben u. Thätigkeit d. ger. Glaubens. 1736.

Günther, A., Hellmund Dokimasia Cantion. Idstein 1745.

Venantii Pacatii querela de tempore. Ham. 1704.

Schelgrigii vindiciae articuli de justificat. Witt. 1712.

Philipi, Widerlegung d. Irrthums vieler Lutheraner von ihren Mund-Glauben. Halle 1710. 4.

Albrecht, Erinnerungsspiegel. Kön. 1646.

Geistliche Correspondenz eines forschenden Juristen m. e. Laien. 1728.

Der Wittenberg. Theologen-Vorstellung d. unricht. Lehren Spener's. Witt. 695. 4.

Schöner, C., Quint Essenz d. Ketzermacherey wider Spener. 1728. 4.

Stolzen, J. G., 20 allgem. Praejudicia. Lüb. 1721.

Zschudi, J. H., Praejudicia vulgaria etc. Bern 1704. 12.

Berger, J. E., das verdeckte Evangelium. Ber. 1699. 12.

Oestreich, H. G., Traktat von der Schönheit der Gläubigen. Wolfenb. 733.

Neumann, J. H., die Beschaffenheit d. rechtgläub. Zions. Witt. 1702.

Schubart, T. H., von der streitenden Kirche Christi. Hamb. 740.

Wegner, G., von dem Regieramt in d. Kirche. König. 703.

Cammann's, G. L., Betracht. d. evangel. Predigtamts. Braun. 1717.

Löber, G., die in Gefahr schwebende Seligkeit d. Lehrer. Croß. 1689.

Busch, N., der seine Hände mit Unschuld waschende Prediger. Dreß. 1709. 4.

Crons, J. C., Schlüssel z. Beichtstuhl. Fkt. 1699.

Richter's, G. G., Traktat, die Stimme vom Gnadenstuhl. Schneb. 1719. 4.

Pfannenschmidt, A., das unartige und verderbte Christenthum. Eißl. 1686. 4.

Reuchlin, G., Abbildung des heuchlerischen u. wahren Christenthums. Tüb. 1701.

Bachstrohm's, G. H., Hindernisse d. wahren Christenthums. Leipz. 1723. 12.

Wiegleb's, J. H., Hindernisse der Bekehrung. Halle 1710. 12.

Führsen, J., Unterricht vom Beruf des Predigtamts. Brem. 1673.

Frommen, B., geistreiche Schriften. Leipz. 1740.

Mathesii, C., Scheffel's Abhandlung vom Unterschied d. Glaubens. Weim. 1738.

Sommeri, Th., wohlgem. Vorschlag, wie etwa die Sache ꝛc. Fkt. 1676.

Gerlach, B., Abriß d. Christenthums ꝛc. Breß. 1676.

Riperi, A., Moses Deus Aronis etc. Dav.

Hogelius, Evangelischer Nebucadnezar d. Volkes Gottes. 1646.

Volscharii, geistliche güldene Zeit eines evang. Predigers. Greif. 1645.

Stratio Praxis, fides et christianismus Davideus. Magd. 1647.

Schaden's, J. C., geistr. Schriften. 5 Bde. Leip. 1720.

Finwetter, G., pium desiderium etc. Bipont. 1681. 12.

Geheimniß der letzten Zeichen. 1665.

Mosis Stuhl. 1671.

Müller, Hr., Evangelische Schlußkette. Fkt. 1700. Fol. od. 4.

Scriver's Predigten in 4.

Bengeli Gnomon ed. III. Tüb. 1770. 4.

4 Böhme, J., sämmtl. Schriften. Amst. 1682 oder Hamb. 1715 od. 1730.

Schubert, Hr., Predigten üb. d. Evang. u. Epistel. Halle 1700. 4.

Müller, Hr., Gräber d. Heiligen. Fkt. 1700. 4.

Herberger, V., Magnalia Dei etc. Fol.

Hollazens sämmtl. Schriften. Linz 1700.

Oettinger idea vitae etc. Stutt. 1760.

Blätter für Rechtsanwendung von Seuffert. 11 Jge., auch einzelne Jahrge.

Haman's sämmtl. Schriften von Roth. 7 Bde. Ber. 1812.

[9777.] **Wilh. Engelmann** sucht unter vorheriger Preisangabe:

1 Franck praxeos medicae universae.
P. II. Vol. I. sect. II. fasc. 2.
- II. - II. - I.
- II. - II. - II.
- III. - II. - II. - 2.
- III. - II. - II. - 3.
- IV.

Leipzig, d. 4/12. 1847.

Wilh. Engelmann.

[9778.] Die **H. Reisner**'sche in Glogau sucht und bittet um sofortige Zusendung:

1 Chronicon Portense. Ed. II. cur. Schamelius. Lips. 1739. 4.

oder falls dies nicht mehr zu haben:

1 Schamelius, Deutsches Pfortisches Chronicon. Leipz. 1734. 4.

[9779.] Wir suchen und bitten um Preisanzeige:

1 Behrens, Mecklenburgische Landbaukunst.

C. Kürschner'sche Buchh. in Schwerin.

[9780.] **F. A. Oberreich** in Rendsburg sucht billig und sieht Offerten entgegen:

Schumann, A., Versuch einer vollständigen systematisch geordneten kaufmännischen Waarenkunde der Haare und Federn. 2. u. 3. Bd. apart. (Schumann. Zwickau 1802—1808.)

[9781.] **A. D. Geisler** in Bremen sucht (unt. vorh. Preisanzeige) billigst:

Jahr, G. H. G., Handbuch d. Hauptanzeigen f. d. richt. Wahl d. homöopath. Heilmittel. 1. od. 2. Aufl. (Schaub D.) gut gehalten, gebunden oder roh.

[9782.] **Williams & Norgate** suchen:

Legis, Edda. 2. Abtheilung.

[9783.] **Asher & Co.** suchen:

1 Jouffroy, Droit des Gens maritime.

1 Michaelis Summa Syriaca.

1 De Acharnensibus Aristophanis ed. Fritzsche.

[9784.] **Reuter & Stargardt** suchen und bitten um Preisangabe:

1 Westphalen, monumenta.

1 Champolion, Grammaire égyptienne.

[9785.] **Fr. Hauke** in Zürich sucht billig und bittet um schleunige Preisanzeige:

1 Bopp, vergleichende Grammatik. Berl., Dümmler. 1.—4. Abthlg.

[9786.] **J. P. Erie** in Hamburg bittet die betreffenden Herren Verleger um Einsendung d. Polizeigesetze sämmtl. deutscher Bundesstaaten und sucht unter Preisangabe

1 St. Roche. Bd. 3. apart,

wenn auch gebraucht.

[9787.] **C. H. Reclam sen.** sucht unter vorher. Preisanzeige:

1 Hauslexicon (Breitkopf & Härtel), vollständig. — Nur 1 sauberes Explr. kann ich brauchen.

[9788.] **A. Franck** in Paris sucht:
1 Georgius Kreckowitz, totius principatus Transsylvaniae descriptio. Norimb. 1688.
1 Joannes Franciscus. Dacia consularis. Vitemb. 1690.
1 — — memorabilia aliquot Transsylvaniae.
1 Schurtzfleisch, Ivonias. Vitemb. 1672.
1 Curiose Beschreibung von der Moldau und Walachei. Hamb. 1699.
1 Petri Pauli Manucius, Transsylvaniae olim Daciae descriptio. Romae 1596.
1 Von der Victorie in Siebenbürgen wider Moyses Sekely. Prag 1602.
1 Lorichianus, Ungarische Chronologie. Colon. 1605.
1 Loewe, Ungarische Chronologie. Colon. 1605.
1 Ens, rerum Hungaricarum historiae. Colon. 1604.
1 Founcke, histoire générale des troubles d'Hongrie et de Transsylvanie. Paris 1608.
1 J. M. C., historia bellorum a foederatis contra Turcas gestorum. Venet. (oder die italien. Ausg.)
1 Thomas Lancius, orationes duae contra Hungaros 1620.
1 Johannes Gradelanus, Hungarische, Siebenbürgische, Moldauische und Wallachische Chronica. Frankf. 1665.
1 Die neue ungarische und siebenbürgische Chronik. Frankft. 1664. 4.
1 Joannes Czernovitzius, de bello Pannonico. Prag 1619.
1 Troester, das alte und neue Dacia. Norimb. 1666.
1 Laurentius Toppeltinus, origines Transsylvaniae 1667 ed. de secda. Viennae 1762.
1 Nicolaus Beregarii, historia della guerre d'Europa. Venetia 1698.
1 Paulus Piasecius, Chronica gestorum in Europa ab anno 1571 usq. ad annum 1648. Frac. et Amst. 1648.
1 Sommer, vita Jacobi despotae Moldavorum. Vitemb. 1587.
1 Benkö, Transsylvania. 1778.
1 Syndromus rerum Turcico-Pannonicarum. Frankf. 1627.
1 Toppeltini de Medgyes, origines et occasus Transsylvanorum. Lugd. 1667.
1 Fultema, Recapitulation historical de los Reyes, guerras y rebeliones de Hungaria. Brux. 1687.
1 Veterani, Sue memorie del anno 1683 al 1694. Lipsia. 1771.
1 Gorecii Leonhardi, descriptio belli Ivoniae. 1577.
1 Joannis Lasicii, historia de ingressu Polonorum in Valachiam. 1578.
1 Sturm, de bello adversus Turcos. Jen. 1598.
1 — — de bello turcico perpetuo. Jen. 1598.
1 Ostrorog, comment. de expedit. Valachiae. anno 1622. Posnan.
1 Raicevitz, Osservazione storiche naturale e politiche intono la Valachia et Moldavia. Nap. 1788.
1 Silva, considerations sur la guerre présente entre les Russes et les Turcs. Turin 1773.
1 Albert Laski, exortatio ad militem in expeditione Moldaviae 1561.
1 Kuszavicz, narratio legationis Zvaravianae et rerum apud Ottomannos anno 1622 gestar. Dantisci 1645.
1 Hulsius, descriptio Transsylvaniae, Moldaviae et Valachiae. Francof. 1594.
1 Centorio Ascanio, Commentari della guerra de Transsylvania. Venezia 1566.
1 Camillo Contarini, histoire della guerra di Leopold. Venetia 1710.
1 Stanvol, Reisebeschreibung. 2 vol. 1593.
1 Langier, histoire des negociations pour la paix conclue à Belgrad 1739. Par. 1768.
1 Beschreibung einer Reise eines pohlnischen Herrn Botschafters gegen Constantinopel. 1574.
1 Reimers, Reise der Ruß. Gesandschaft an die türkische Pforte. Peterbg. 1803. 3 vol.
1 Grafius, dissertatio de Transsylvania. Altb. 1700.
1 Stephano Guazzo, Dialoghi. Venezia 1586.
1 Martens, C. v., Geschichte der Türken. Stuttgart 1829. 2 vol.
1 Blaize de Vigenère, les chroniques et annales de Pologne 1573.
1 Mikoscha, Reise nach der Moldau. Lpz. 1793.
1 Maurer, ungarische Chronika. Norimb. 1662 und 1664.
1 Nitri, ultime guerre de Transsylvania e Ungheria. Venezia 1666.
1 Grißelini, Versuch einer Beschreibung des Temeswarer Comitats. Wien 1780.
1 Meyern, Dya Na Sore. 1800. unbeschnitten. (Nur diese Ausgabe.)
1 Roeding, allgemeines Wörterbuch der Marine. 4 vol.
1 Hildebrand, Lied von Grimm. 1812.
1 Schaffarik, Geschichte der slav. Sprache.
1 Schmeller, bayr. Mund-Arten. 1821.
1 — — Muspilli. 1832.
1 Bilguer von der Lasa, Schachbuch.
1 Edda Sämundar bins Fröda. 3 vol. in 4. 1787—1827.

[9789.] **Friedrich Klincksieck** in Paris sucht:
1 Weisse, catalogus stellarum ex zonis Regiomont. St. Petersburg 1846. (wer debitirt es?)
1 Rein, de Romanorum municipiis.
1 Hugo, praetermissa de *βασιλικῶν* libris.
1 Stark, Archiv für Geburtshülfe. 6 Bde. Jena 1788—96.
1 — neues Archiv f. G. I. II. III. das. 1798—1804.
1 Siebold, Lucina. Bd. 5. 6. Cassel 1809—11.

[9790.] **G. A. Grau** in Hof sucht billig:
1 Hormayr, Taschenbuch. 1836—1845 oder auch einzelne Jahrgänge.

[9791.] **Beck & Fränkel** in Stuttgart suchen und bitten um vorherige Preisangabe:
1 Guido Goerres, die Jungfrau von Orleans. 3. Aufl. Augsburg 1841, größere Ausgabe.

[9792.] Die **H. G. Calve**'sche Buchhandlung in Prag sucht unter vorheriger Preis-Anzeige:
1 Corpus juris civilis academicum in duas partes distributum usuique moderno accommod. etc. Auct. Chr. Freiesleben. Ed. nova revisa et locis parall. se invicem illustr. adaucta. 2 Tom. 4. maj. Colon. Munatianae 1759. (Wesché in Frankfurt a/M.)

[9793.] **M. Arlt** in Moskau sucht und bittet um Preismeldung:
1 Buch, über Ammoniten. } fehlt b. Dümmler.
1 — über Goniatiten. }
1 — Geogr. Beobachtungen auf Reisen durch Deutschland u. Italien. 2 Bde. Fehlt bei Haude & Spener.
1 Geist d. Lebens u. d. Lehre Jesu Christi. Fehlt.

[9794.] Ich suche billig unter vorheriger Preisanzeige:
1 Görres, über die Grundlage, Gliederung und Zeitfolge der Weltgesch. 1830.
1 Lazius, typi chorographici provinciae Austriae.
1 Heeren und Uckert, europäische Staatengeschichte complet.
1 Ritter, Geographie, soweit erschienen.
1 Hüllmann, Städtewesen.

Augsburg, December 1847.

Birett'sche Ant.-Buchh.
F. Butsch.

[9795.] **J. Keiser & Comp.** in Minden suchen unter vorheriger Preisangabe:
1 Lexicon islandico latino danicum Biörnonis Haldorsonii. Havniae 1814.

[9796.] Ich suche unter vorheriger Preisanzeige billig:
Schmidt's Jahrbücher (Wigand). 1834. Band 1.—4. 12 Hefte. 1835. Band 7. Heft 2. 3. Band 8. Heft 1. 2. 1836. Band 10. Heft 3. Band 11. Heft 2. 3. Band 12. Heft 1. 1837. Band 13. Heft 2. 1842. Band 36. Heft 3. 1846 u. 1847 compl. nebst Register- u. Suppl.-Bänden.

König in Hanau.

[9797.] **W. Meck** in Constanz sucht billig und bittet um vorherige Preisanzeige:
2 Genthe, Leben u. Wirken Martin Luther's. Heft 28. bis Schluß und wenn möglich auch die Prämie zu diesem Werke.

Die ehemals Fr. Bannhard'sche Buchhandlung dahier bezog Heft 1.—27.

[9798.] Wir suchen alt und bitten um vorherige Anzeige des Preises:
1 Kayser, Bücher-Lexikon. 7. 8. Thl. apart.
Frankfurt a/M., 27. Nov. 1847.
Andreäische Buchhandlung.

[9799.] **Ferd. Hirt** in Breslau sucht unter vorheriger Preisanzeige:
1 Romberg, Lehrbuch der Nerven-Krankheiten des Menschen. I. 1. 2. Berlin, Alex. Duncker.

[9800.] **M. Lengfeld** in Cöln sucht und bittet um vorherige Preisangabe:
1 Lessing's Werke, 13 Bde. 8. Berlin 1837—40 (Voß), roh oder geheftet.
(Fehlt beim Verleger.)

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[9801.] **Höfliche Bitte!**
(Anstatt Circulairs.)

Wir ersuchen, Alles, was Sie von Castelli's Werken zurückzusenden berechtiget sind, Ihren diesjährigen Remittenden beizufügen. Der Umstand, daß Castelli nunmehr in andern Verlag übergegangen, veranlaßt uns zu dieser Bitte, deren genaue Beachtung wir Ihnen freundlichst empfehlen.

Alles später als zur O.-M. 1848 Eintreffende können wir nicht mehr acceptiren.

Wien, 8. Nov. 1847.

Ergebenst
A. Pichler's Witwe.

[9802.] Wir erbitten auf das Schleunigste zurück alle ohne bestimmte Aussicht auf Absatz lagernden
Lieblingspolka der Herren Beisele und Eisele.
C. Kürschner'sche Buchh. in Schwerin.

[9803.] Von dem
kleinen Ornamentenbuche
sind die cartonnirten Exemplare, so wie die Hefte 1.—4. vergriffen; Handlungen, welche solche ohne Aussicht auf Absatz liegen haben, wollen sie schleunigst remittiren.

Lissa, den 30. Nov. 1847.

Ernst Günther.

Gehülfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

[9804.] In meinem Geschäft ist ein Platz für einen Volontair offen. — Sollte ein junger Mann von guter Familie und Erziehung, mit den nöthigen Kenntnissen ausgerüstet, diese Gelegenheit benutzen wollen, sich in allen Zweigen des Buch- und Kunsthandels auszubilden, so sehe ich schriftlichen Anmeldungen entgegen und werde dann meine weiteren Bedingungen mittheilen.

Frankfurt a./M., December 1847.

Carl Jügel.

[9805.] Ein mit den gehörigen Schulkenntnissen versehener junger Mann kann sofort eine Lehrlingsstelle in einer Buchhandlung Mittel-Deutschlands erhalten. Anträge unter der Chiffre S. B. # 8590 wird die Redaction d. Bl. zu befördern die Güte haben.

[9806.] Für eine norddeutsche, sehr lebhafte Sortiments-Buchhandlung werden ein Volontair und ein Lehrling gesucht und haben sich Reflectirende deshalb an E. Wagner, Neumarkt, kleine Feuerkugel in Leipzig in postfreien Briefen oder persönlich zu wenden.

Vermischte Anzeigen.

[9807.] **Bücher-Auction.**

Die hier stattfindende Bücher-Auction, zu welcher ich die Kataloge nach dem Schulz'schen Adreßbuche versandte, ist vom 15. December 1847 auf den 17. Januar 1848 verlegt.

Rinteln, 1. Decembr. 1847.

C. Bösendahl.

[9808.] **21. Antiquarischer Catalog v. Fr. Hanke in Zürich.**

Dieser Tage habe ich mein 21. antiq. Verzeichniß an die meisten Sortiments- und Antiquar-Handlungen versandt, welche nach Schulz's Adreßbuch Cataloge annehmen. Sollte eine Handlung, die mit Erfolg Exempl. zu gebrauchen wüßte, übergangen worden sein, so wolle solche gefäll. nachverlangen. Für Norddeutschland hat Herr Köhler Vorrath zum Ausliefern.

Eine schöne Auswahl von ca. 2500 Werken aus allen Wissenschaften; mehrere sehr billige und hübsche Lithographieen, zum Theil in Oelfarbendruck; eine reichhalt. Sammlung europ. Schmetterlinge ꝛc., sowie sehr billige Preise lassen für Ihre gütige Verwendung ein beiderseits günstiges Resultat hoffen. Ich gebe 10% Provision gegen baar, berechne für Frankatur von hier bis Leipzig 1¼ Ngr pro ℔; Emballage ist frei. Bei größeren Aufträgen werde ich auch gern bereit sein, weitere Vortheile einzuräumen, soweit es mir irgend möglich ist.

Indem ich mich auf meine Anzeige in Nr. 91 des diesjährigen Börsenbl. Art. 7998 beziehe, empfehle ich meine Kat. Nr. 17—20 und den bereits versandten Auctionskat. Nr. 22 Ihrer geneigten Beachtung. Es sind in diesen 5 Kat. über 20,000 Werke (nicht blos Bände) enthalten; der 22. allein umfaßt ca. 6200, meistens ältere, im Buchhandel vergriffene Werke. Bei den durchgehends billig gestellten Preisen ist ein lohnendes Resultat nicht zweifelhaft. Exempl. stehen auf Verlangen zu Diensten.

Ihre gütige Verwendung für meine Kataloge bestrebe ich mich in meinem Wirkungskreise nach Kräften zu erwiedern.

Zürich, Mitte Novbr. 1847.

Achtungsvollst
Franz Hanke.

[9809.] **Antiquarisches Verzeichniß von der Sonnenberg'schen Buchh. in Oldenburg.**

Heute versandten wir unser Verzeichniß antiquarischer Bücher.

Wem dieses Verzeichniß nicht zugekommen ist und es zu erhalten wünscht, ersuchen wir es gef. zu verlangen. Bei Bestellungen geben wir 10% Rabatt und liefern die Bücher franco Leipzig.

Oldenburg, d. 18. Nov. 1847.

Sonnenberg'sche Buchh.

[9810.] In Nr. 99 des Börsenblattes zeigt Herr Eichenhauer in Naumburg an, daß er Musäus Kinderklapper in ganzen Vorräthen mit Verlagsrecht übernommen hätte!

Hierzu habe ich zu bemerken, daß ich als Besitzer der Ettingerschen Buchhandlung **alleiniger rechtmäßiger Verleger der Kinderklapper von Musäus bin** und dieselbe nach wie vor von mir zu beziehen ist.— Alle andern Ausgaben können nur Nachdrücke sein.

Halle, 4. Decbr. 1847.

Eduard Heynemann.

[9811.] **Gebrüder Taats** in Amersfoort bitten die deutschen Herren Verleger vom 10. Decbr. ab nichts mehr auf laufende Jahresrechnung zu expediren, zur Vermeidung späterer Differenzen in den Rechnungen. Kommen uns im Januar und Februar 1848 noch Sendungen auf Rechnung 1847 expedirt zu, werden wir Ihnen solche (mit Ausnahme der Journale) in Rechnung 1848 gutschreiben.

Gleichzeitig empfehlen wir uns zur Besorgung holländischer älterer und neuerer Werke, und werden bemüht sein, möglichst rasch und billig zu liefern.

Amersfoort, d. 1. December 1847.

[9812.] **Dringende Bitte.**

In der letzten Zeit bin ich wieder mit so viel unverlangten Zusendungen beglückt worden, daß ich dieselben buchstäblich in meinem beschränkten Geschäfts-Local nicht mehr unter-, noch viel weniger aber, nach Verhältniß, an den Mann zu bringen weiß.

Ich bitte daher wiederholt, alle unverlangte Zusendungen wenigstens bis zur k. O.-M. zu unterlassen und werde für Diejenigen, die nach Neujahr doch noch einlaufen sollten, die Fracht hin und zurück den Absendern stillschweigend zur Last stellen.

Iserlohn. **Moritz Thieme.**

[9813.] **Zur gütigen Beachtung.**

Ungeachtet aller früheren Anzeigen empfangen wir noch immer Nova-Sendungen. Wir wiederholen jetzt bestimmt, dass wir nichts Unverlangtes mehr annehmen und Herr T. O. Weigel in Leipzig den Auftrag hat, alle Nova-Sendungen abzuweisen.

Wir beachten jede Anzeige des Börsenblattes und werden künftig unsern Bedarf daraus selbst wählen.

Durchaus erwarten wir alle Fortsetzungen sogleich beim Erscheinen.

Leyden, 1. December 1847.

S. & J. Luchtmans.

SLUB
Wir führen Wissen.

[9814.] **Zur gefälligen Beachtung.**

Ich sehe mich zu der Bitte veranlaßt, mir von Neujahr **1848** an durchaus keine unverlangten Nova mehr zu senden, mit Ausnahme derjenigen Handlungen, von denen ich mir solche speciell erbeten.

Von Norddeutschland muß ich mir von Neujahr **1848** an aber alle unverlangten Zusendungen, selbst Fortsetzungen verbitten, da ich meinen Bedarf für die Folge ausschließlich durch die Herren **Beck & Fränkel in Stuttgart** beziehen werde, an welche Sie auch die für mich bestimmten Fortsetzungen senden wollen. (Die Saldi aus Rechnung 1847 werde ich zur nächsten Oster-Messe, wie bisher, nach Liste in Leipzig zahlen lassen.)

Dagegen bitte ich um schleunigste Einsendung von **Wahlzetteln, Prospecten, Placaten, allen Circularen** ꝛc.

Die Nichtbeachtung meiner Bitte würde zur Folge haben, daß ich alle unverlangten Zusendungen mit Portonachnahme remittiren müßte.

Schw.-Gmünd, Dezemb. 1847.

G. Schmid.

[9815.] Indem ich den geehrten Herren Collegen, welche mich bis jetzt schon so freundlich mit ihrem Vertrauen beschenkt haben, verbindlichst danke, bringe ich hiermit zur allgemeinen Kenntniss, dass ich von heute an nur solche Nova in einfacher Anzahl bis Ende 1847 annehme, wovon zur Ostermesse 1848 unbedingt Disponenden gestattet werden, und werde ich Alles nach dem 20. December in Leipzig Eintreffende auf neue Rechnung notiren. Musikalien, Bilder und Landkarten aber sind mir stets willkommen.

Pressburg, 27/11. 1847.

Johann Schwaiger.

[9816.] Von allen antiquarischen und Auctions-Catalogen bitten uns stets 6 Exempl. zu senden.

Königsberg, den 12/1. 1847.

Borntträger'sche Sort.-Buchhandlg.
Tag & Koch.

[9817.] **Helmich & Co.** 438 Broadway in New-York, besorgen den Herren Collegen alle Aufträge in den Vereinigten Staaten von Nord-Amerika prompt und billig.

[9818.] **Hinterskirch**'sche Hofbuchh. in Donaueschingen ersucht um Einsendung aller antiquarischen Cataloge, gleich nach Erscheinen und zwar in 2facher Anzahl.

[9819.] **Beachtenswerthes für den deutschen, belgischen, französischen und englischen Buchhandel und Industrie.**

1) Aeußerst billige Inserate für das reiche und handeltreibende Königreich Holland nehme ich in mein periodisches Werk „De Tyd" (die Zeit) auf. — 2) Die Zeile von 15 Silben kostet 2 Sgr., eine Silbe großer Anfangsbuchstaben 5 Pf. — 3) „De Tyd" erscheint circa alle 14 Tage. — 4) Für 2 Sgr. kann man eine Nummer erhalten, worin sich seine Anzeige befindet. — 5) Portofreie Briefe und Vorausbezahlung an die Herren Haupt-Agenten Klein & Wies, Zollstraße No. 9 in Köln.

Im Haag, im Juli 1847.

Die Verleger von De Tyd.
J. L. van der Vliet.

Die unterzeichneten Autoritäten bewahrheiten und legalisiren gern, daß „De Tyd" allgemein in Holland und dessen Colonien gelesen wird und allzeit eine große Menge Inserate enthält.

Der Bürgermeister und Stadtrath vom Haag (war gezeichnet van der Haer) G. F. R. Suringar, Präsident des Niederländischen Buchhandel-Vereins. Julius Bunge und D. C. Splitgerber, Consuls von Sachsen und Preußen in Holland. L. R. Bischofsheim, Consul von Belgien in Holland. Die Ambassaden von Preußen, Belgien, Frankreich, England und Holland.

Die authentischen Certificate liegen bei dem obengenannten Haupt-Agenten und die legalisirten Abschriften bei den betreffenden Agenten zu gefälliger Einsicht offen.

In Bezug auf Obiges nehmen die Unterzeichneten, so wie deren Agenten, Inserate für in- und ausländische Zeitungen zu den von ihnen veröffentlichten Preisen an:

in Berlin die Herren E. Schlickelmann & Co., in Frankfurt a/M. Herr Paul Goelitzer, in Hamburg Herr H. Janssen, in Leipzig Hr. Aug. Zeidler, in München Herr Joh. Ign. Gernbaur.

Klein & Wies,
Inhaber einer Speditions- u. Commissions-Handlung, Zollstraße No. 9 in Cöln.

[9820.] **Inserate**

in dem Intelligenzblatt der Blätter für christliche Erbauung, herausgegeben vom Archidiakonus Dr. Fischer und Pastor Uhlich, haben den besten Erfolg. Die Insertionsgebühren betragen 2½ Ngr. pro Petitzeile. Für das Beilegen gedruckter Anzeigen wird 2 Thlr. berechnet.

Leipzig. **Otto Klemm.**

[9821.] Wer mir den jetzigen Aufenthalt des aus Altenburg gebürtigen Hauslehrers Böttiger, welcher früher in Curland, in letzter Zeit aber bei Insterburg sich aufhielt, mittheilen kann, dem werde ich dankbar verpflichtet sein.

Friedrich Lucas in Mitau.

[9822.] Düben, im December 1847.

P. P.

Mit Gegenwärtigem nehme ich mir die Freiheit, *Ihnen* Proben zu

Abschlussformularen à 100 St. 10 Sgr., à 1000 St. $1^1/_{12}$ Thlr., à Rss. = 3840 St. $3^5/_6$ Thlr.,

Frachtbriefen à Buch 10 Sgr., à ¼ Riess $1^1/_6$ Thlr., à ½ Riess 2 Thlr., à Riess $3^5/_6$ Thlr.,

Rechnungen à Buch 8 Sgr., à ¼ Riess 1 Thlr., à ½ Riess $1^5/_6$ Thlr., à Riess $3^1/_2$ Thlr.

zu offeriren.

Die Preise sind so billig gestellt, dass *Sie* gewiss bestimmt werden, sowohl für *Sich* als auch da, wo in Sortiments-Handlungen dergleichen Formulare vorräthig gehalten werden möchten, einen Auftrag zu ertheilen. Bei Bestellungen von ¼ Riess und mehr füge ich die Firma *gratis* bei, und bitte für diesen Fall um genaue Aufgabe derselben.

Die Abschlussformulare werden nach Wunsch auch als Abschlussbuch gedruckt.

Ihnen vorkommenden Falls meine Buchdruckerei unter Zusicherung promptester und geschmackvollster Ausführung jedes mir werdenden Auftrags empfehlend, bemerke ich, dass ich Alles **franco Leipzig** liefere und bei Verlagswerken die Versendung nach einzusendenden Facturen *gratis* durch Herrn **Rudolph Hartmann** in **Leipzig** besorgen lasse.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Wilhelm Steinmüller.

Uebersicht des Inhalts.

Bekanntm. des Börsenvorst. — Neuigk. des deutschen Buchh. — Neuigk. des deutschen Musikalienh. — Zur Wahlzettelangelegenheit. — Höpfteins Rechenbuch. — Erwiederung. — Anzeigeblatt Nr. 9724—9822.

Amelangsche Sort.-B. 9736.
Andreäische B. in Fr. 9798.
Arlt 9793.
Asher & Co. 9783.
Bachmann 9760.
Bassermann 9752.
Becksche B. in N. 9776.
Beck & Fränkel 9791.
Bielefeld 9771.
Birnstsche Ant.-B. 9794.
Borntträger, Gebr. 9734.
Borntträgersche Sort.-B. 9816.
Buddeus 9775.
Bösendahl 9807.
Calvesche B. 9792.
Deckersche Geh. Ober-Hofb. 9732. 9743.
Didot Frères 9768.
Dotti & Sala 9742.
Dykesche B. 9745.
Ehrlich 9762.
Engelmann in L. 9777.
Enslin 9764. 9769.
Erie 9786.
Franck in P. 9788.
Frohberger 9730.
Geisler 9781.
Grae in H. 9790.
Günther in L. 9803.
Hanke 9785. 9808.
Haspelsche B. 9763. 9770. 9774.
Heinsiussche Verlagsh. 9761.
Heinze & Co. in G. 9758.
Helmich & Co. 9817.
Herdersche Verlagsh. 9757.
Heynemann 9810.
Hinterskirchsche Hofb. 9818.
Hirt in Br. 9799.
Hoepstein 9744.
Janke 9726.
Jügel 9804.
Karow 9741.
Keiser & Co. 9795.
Klein & Wies 9819.
Klemm, O. 9820.
Klinckseck 9789.
König in H. 9796.
Kronberger & Rz. 9737.
Kürschnersche B. 9749. 9779. 9802.
Langfeld 9800.
Lucas in M. 9821.
Luchtmans 9813.
Meck 9797.
Meißner in H. 9747.
Mühlmann 9766.
Müße 9725.
Nassesche B. 9773.
Oberreich 9780.
Pfitzer & Heilmann 9746. 9750.
Pichler's Wwe. 9801.
Quednow 9767.
Reclam sen. 9787.
Reisnersche B. 9778.
Rengersche B. 9739.
Reuter & Stargardt 9784.
Rocca, L. 9731.
Samter 9756.
Sartorius in P. 9754.
Schlesingersche B. 9753.
Schmid in Schw.-Gm. 9814.
Schröder & Co. 9748.
v. Schröter 9738.
Schuberth & Co. 9740.
Schultze, Herm. 9735.
Schwaiger, Joh. 9815.
Schwersche B. 9759.
Schwetschke & Sohn 9724. 9765.
Schwetschkesche Sort.-B. 9724.
Simion 9755.
Sonnenbergsche B. 9809.
Springer 9755. 9772.
Steinmüller 9822.
Taats, Gebr. 9811.
Thieme 9812.
Trautweinsche B. 9751.
Trewendt 9733.
Wagner, E. 9728.
Williams & Norg. 9782.
Anonym 9727. 9729. 9805. 9806.

Verantwortlicher Redacteur J. de Marle. — Druck von B. G. Teubner. — Commissionair: A. Frohberger.